

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: thüringisch

language-region: ostmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: P

medium: Druck

time: 15,2

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F248; III-Da-P2,D

text: Erfurter Verträge

text-author: -

text-type: RG (Rechts- und Geschäftstexte: Verträge)

assignment\_quality: -

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: Erfurt Stadtarchiv

library-shelfmark: 2-111/6

date: nach 06.04.1497

place: Erfurt

text-place: -

printer: Wolfgang Schenk

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Vorder- und Rückseiten bedruckt, Ausnahmen: auf 007r folgt 008r, auf 013r folgt 014r; die Abschnittsüberschriften sind ca. doppelt so groß wie der sonstige Text, zwischen Überschrift und nachfolgendem Text erscheint in der Regel keine Leerzeile, Ausnahmen: 001v,01f.; 001v,14f.; 002r,07; 002r,14; 002r,22; 006r,10ff.; 006r,20; 006r,22; 006v,01f.; 006v,18ff.; dagegen wird in der Regel zwischen vorhergehendem Text ein Zwischenraum (meist 1 Zeile, in einigen Fällen 2 Zeilen) gelassen, Ausnahmen: vor 010v,15; 011r,08f.; 011r,17f.; 011r,30f.; 011r,35f.; 011v,04ff.; 012r,34f.; große, sich über mehrere Zeilen erstreckende Initialen, die aber nicht den Satzspiegel des Textes beeinflussen, finden sich jeweils am Seitenanfang der jeweiligen Vorreden: 001r,01 (hier wird die Lesbarkeit der folgenden Zeilenanfänge erschwert, diese können aber auch mit Hilfe der Ausgabe von Falckenstein erschlossen werden), 008r (Lesbarkeit der nachfolgenden Zeilenanfänge ein wenig erschwert, auch hier zu erschließen), 013r, 014r (bei beiden nur leichte Beeinträchtigung der Lesbarkeit der nachfolgenden Zeilenanfänge); Auffälligkeiten bei der Graphie;; - es werden zwei Drucktypen des r in Abhängigkeit vom vorangehenden Graphem unterschieden: das schmalere r erscheint regelhaft nach b, B, G, h, o, p, v; Schwanken gibt es nur nach r (also in der Geminatio), meist erscheint das volle r, in seltenen Fällen das schmale: herr: 007r,16; Herr: 007v; 04,herr: 008r,04; herr: 008r,05; herrn: 013r,06; herrn: 013r,30; herrn: 014r,003; - das w in den Überschriften erscheint wie eine Ligatur aus dem schmalen r und u; - Das große I erscheint in der Regel mit relativ glattem Schaft, in einigen Fällen wird eine Type verwendet mit einer Vorwölbung nach links in der Mitte des Schafts, diese Type wird nachfolgend durch J wiedergegeben. Wahrscheinlicher ist aber, dass diese Type für ein Y steht, weil beim Anlaut klein geschriebener Wörter öfter y für i verwendet wird (z.B. F248-003r,27: ynrede oder F248-009r,30: ynne); - Beobachtungen am Text: In der Regel wird das Substantivsuffix -nis verwendet, allerdings erscheint -nus zweimal in der Präambel des Vertrags von 1483 (gedechtnuß: 001r,04; 001r,24) sowie in einem Kapitel des zweiten Vertrags von 1483 (Irrnuß: 012r,001; 012r,003). Es wird überwiegend "gegen(-)" verwendet, Ausnahmen finden sich nur in bestimmten Passagen, so in der Präambel des Vertrags von 1492 (013r,03: kegin, 013r,13: keginwurtiglichen, 013r,27: kegineinander) sowie in einem Artikel des Vertrags (014v,27: Darkegin).

abbr\_ddd: ErfVer

extent: FnhdC: -; compl: 001r,01 - 018r,16

extent-size: FnhdC: -; compl: 12.302 WF

@H

F248-001r,01 WIr Ratifmeistere Rath Rethe vnnd gantz Gemeyne der Stat Erffurt/ Beken

F248-001r,02 nen vnd thun kundt vor vnns vnd vnfer nachkomen/ allen den die diesen brieff [...]ehen ader hören werden. Als by tzitten Ertzbischoff Diethern zu Mentz é vn

F248-001r,03 [...]ers lieben Herrn feligen loblicher gedechtnuß/ etliche tzweytrechte vnd spenne/ tzwischen fynen gnaden von fyn vnd des Stiffts wegen eins/ vnd vns anders teils entfanden gewest fin. Vnd also biß vff ankommen vnd regierung des hoch

- F248-001r,04 wirdigften Hochgebornen Furften vnnd herren Herrn Albrechts des heyligen stuls zu Mentz In geiftlichem vnd werntlichen volmechtiger Adminiftrator. Des heiligen Romifchen Richs durch German[...]en Ertzkantzler vñ Kurfurften Hertzogen zu Sachfen/ Lantgrauen in Düringen/ vñ Marggrauen zu Myffen vnñfers gnedigen herrn vnentricht anftehen blieben. Das wir folich gebrechen vnd tzweyrechte hintzulegen/ auch kunfftige Irrung zuuerhüten vñ zuuermiden mit dem yetzgenanten vnferm gnedigen Herrn/ vnd Stifft Mentz/ als mit vn=
- F248-001r,05 ferm rechten erbherrn/ gnediglich gunftlich vnd gütlich vereyiget/ vertragen/ vnnd bericht fin. Laut einer verfchreibung von fynen gnaden mit bewilligung der Erenwirdigen Hochgebornen vnd wirdigen Thumdechant vnd Capittels vßgangen/ die hirnach folget vnd begriffen ift also lutende. Wir Albrecht von gottes gnaden des heiligen Stuls zu Mentz In geiftlichem vnd werntlichem volmechtiger Adminiftrator/ des heiligen Romifchen Richs durch Germanien Ertzkantzler vnd Kurfurft. Hertzog zu Sachfen/ Lantgraff In Düringen/ vnnd Marggraff zu Myffen. Thun kundt allen den/ die diefen brieff fehen ader horen werdē. Als in tzitten des Hochwirdigften in got vaters herrn Diethern Ertzbifchoffs zu Mentz c vnñfers lieben herrn vnd vorfaren fe
- F248-001r,06 ligen loblicher gedechtnuß/ zwifchen fyner liebe/ von fin vñ des gemelten stifts wegen eins/ Vnd den Erlamen wyfen vnñern vnd vnñers Stifts vnnterthanen vnd lieben getruwen Ratifmeister Rathe Rethen vñ gantzer Gemeynde vnñer Stat Erffurt anders teils/ etzliche tzweytracht vnd ſpenne erftanden. vnd byß nach abgange des gemelten vnñers lieben herrn feligen beharret. vnd in tzitt vn
- F248-001r,07 fer regierung beftanden gewest fin. Wann aber wir ernstlichs gemüts/ erftlich zu gemeynem nutze vnd friden/ vnd funderlich vnñer Stat vñ vnñern Burgern zu Erffurt gemeynlich zu gnaden vnd gunft geneyget/ vnd alletzt gemeynt fyn vñfrure/ kriege/ vnd befwerung/ auch Irrung In kunfftig tzit zuuerhalten vnnd zuuerkomen. Darumb bekennen wir fur vns/ vnñer nachkomen vñ stift Mentz Das wir vnns mit dem Rathe vnd gemeyner Stat Erffurt/ mit tzittigen be=
- F248-001r,08 trachtungen. auch rath vnd verwilligung der Wirdigen hoch vñ wolgeboren vnd Erlamen herrn Bertolts Grauen vnd herren zu Henneberg c/ s Thethants vnñfers lieben oheym/ vnnd des Capittels gemeynlich vnñers Thumstifts zu Mentz/ Solicher tzweytracht vñ ſpenne gnediglichen vñ gunftlichen vñ nach gefchriebene maß vereyniget berichtet. vnd hynfur die nachgefchriebene artickel was darynne begriffen ader verfaßt ift/ zwifchen vnns/ vnñern nachkomen vñ Stifft/ vnd vnñer Stat Erffurt/ vnd den burgern/ also ewiglich zuhalten ver=
- F248-001r,09 tragen/ vnd von beyden teilen befloffen haben. Den Rath die Burgere vnd die stat bye irem herkomen zublichen laffen. Zum erften als die Stat Erffurt von alter her dem heyligen fant Martin vn=
- F248-001r,10 ferm patronen/ vnñern Stifft Mentz vnd vnns zuftellet. Vnnd wir vnd vnñer stift Ire rechter Erbherre fin. Auch die Burger dafelbft Rath vnd Gemeyne vnñern stift mit truwen vñ eyden in forme wie von alter herkomen ift gewant vnd von vnñern stifte mit etlichen fryheiten begnadet vnd begabet fin. Dem
- F248-001r,11 nach follen Rath vñ gemeyne ſich gegen vns/ vnñern nachkomen vnd stifte ge
- F248-001r,12 truwelichin it herkomen verwantniß halten vnd bewiefen. Vnnd wir/ vnñer nachk[...]m[...]n vnd stift Mentz/ ſie vnd Ire nachkomen widerumb bye allen vnd iglichen Iren oberkeiten/ herlickeiten/ gnaden/ fryheiten/ rechten vnd erbarn ge=
- F248-001r,13 wonheiten was ſie der vom stift Mentz herbracht haben blieben laffen zu ewi
- F248-001r,14 gen tagen. Vnd Jnen daryn keinen abbruch ader yntrege thun In keine wege. Einen Ertzbifchoff vñ den stift an den gerich
- F248-001r,15 ten geiftlichen vñ werntliche nicht zubehindern Item die vnñern von Erffurt follen auch vnns/ vnñere nachkomen vnd Stifft Mentze bye vnñern oberkeiten vñ herlickeiten. die wir vnd vnñer stift zu Erfurt haben. Auch gerichten geiftlichen vnd werntlichen/ hohe vnd nyder/ auch ge=
- F248-001r,16 wonlichen vñ tzymlichen gerichtsfellen vnd nützen/ vnd andern vnñers stifts rechten/ güttern vñ tzinfen/ nicht Irren/ verhindern noch vñſperren/ daryn nicht tragen/ ader durch die burger ader ander der ſie mechtig weren tragen laffen In keine wege. Sunder den gerichten Iren fryhen lauffe vollengehen laffen. Die auch wir vnd vnñer nachkomen nach redelicher erbarer maße mit perſonen vnd ſchreibern beſtellen beſetzen vñ ordenen mögen. Vnd die gericht bye erbarn alten herkomende gewonheiten blieben laffen ſo[...]en. Damit vnñern Burgern vñ me=
- F248-001r,17 niglichem nach gebürniße rechts vñhulffen werden möge. vnd das die parthien des ſchreibers halben nicht vngebürlich beſchwert werden/ alles vngeuerlich. Den hoff mit den dorffern luten und guttern Auch die amptlute vnd diener zu entſchutten vnd zu entredde. Item das der Rath zu Erffurt vnñern hoff dafelbft mit den dorfern lüthen vñ gutern dartzu gehorende. Auch vnñer Amptlute vnd diener getruwlichen ent=
- F248-001r,18 ſchutten vnd entretten. vnd dieſelbigen an Irem lyebe vnd gutē/ ſo vil an yn ift nicht verunrechten laffen follen. wan ſie das erfucht ader vor ſich ſelbſt Jnnen werden vngeuerlich. Die pfaffheyt by irer fryheit zulaffen. Item es ſolle der Rath vnñer pfaffheit by iren rechten fryheiten vnd altem her
- F248-001r,19 komen blieben laffen. wie man gelepte geben ſol. Item ſo die vnñern der Rath von Erffurt ymandt geleyt geben das ſie zuthun macht haben/ fur gewalt vñ nicht fur recht ader vnñer gericht. funderlich fur bekannt ader erforderde ſchuld. So follen ſie doch in folichem geleyt vñnehmen vn
- F248-001r,20 fer vnd vnñers Stifts abgefagte fiende. vñ die Ihenen die vñ vnñern ader vn
- F248-001r,21 fers Stifts ſchaden gewest/ das vñuerteydingt were. Auch funderlich den Ihe

- F248-001r,22       nen nicht geleyt geben die in vnfers gerichts achte weren. wie es in der waweyt gehalten werden fol. Item Als vnser Burger zu Erffurt vff Walpurgis den ersten tag des Meyen in vnfern walt genant die waweyt/ von altem herkomen phlegen zugehen. Sal ein Rath bye yn verfugen/ das sie den walt an mercklichen boumem laßrifern/ vnd andern gehöltze nicht vngebürlich beschedigen vber alt herkomen ane ge=
- F248-001r,23       uerde. Auch daryne zu keiner tzitt von yn geiaget noch geweydewerckt werden. Wo das aber vberfaren wurde/ das wir in tzymlicher wyse die follichs thetten darvmb zuphenden vnd zurechtfertigen haben. Von dem wasser vnd wasserleufften. Item als das wasser vñ wasserleuffte von vnser vñ vnfers stifts oberkeit sind Ob yemandt der wasserhalb verhandelte/ follen folich vberfarug vns verbüfet werden. So hynfur die wassermeyster yemandes abgeböten/ vñ phandt erken
- F248-001r,24       nen wurden/ als sich gebürt. Wurden dan vnser Amptlütze vñ wassermeyster am Rathe gesynnen einen iren knecht dartzu zuschicken/ das sol ein Rath thun vnuertzogelich damit die phandung deßerichtiger gefolgen. Vnd alsdañ folle dem knecht ein schilling pfenning gegeben werdē. Doch folle der Rath vñ vn=
- F248-001r,25       fer Burger zu Erffurt wasser in die gassen tzuleytten nach der Stat nottorfft macht haben/ vnshedelich den mölen vñ den rechten wassergengen. Also das sie keinē nuwen buwe ane wissen vñ willen der wassermeyster vnd vnser Ampt=
- F248-001r,26       lütze thun follen. Von dem gewantschyde korfnern vñ andern hantwercken. Item es follen auch alle gewantschynde vñ körnenwercke feyl zuhaben nyrgene gestatt werden. dan in vnfers Stiffts kamern vnd husern die von alter dartzu geordent sin. Dieselben kamern wir in tzymliche buwe halten wollen. Deßglichen folleen Becker Schumecher vñ Lederer ire ware feyl haben in vnfern husern vnd stenden die von alter dartzu geordent gewest sin. Vnd vns vnd vnfern nachko=
- F248-001r,27       men vnser tzinß vnd gebüre davon geben wie das von alter herkomē ist. Dar=
- F248-001r,28       ob auch ein Rath ernstlich sin sal das ein folichs gefchehe. Vnd so folich vnser stende Nemlich Brotbenck vñ Schubbenck mit folicher ware besetzt vñ vertzin
- F248-001r,29       set werden/ haben wir von gemeynes nutzes wegen vnd vnfern burgern zu gut nachgelassen/ das die Becker vnnd Schuster ire ware in iren husern feyl haben vnd verkeuffen mogen an alles geuerde. Von der bierwette vnd bruwmeystern. Item als vnser Stifft gerechtigkeit hat/ das von iglichem bier so zu Erffurt ge
- F248-001r,30       bruwen wirt/ acht groschen gegeben werdē follen. damit vns/ vnfern nachko=
- F248-001r,31       men kein abbruch gefchehe/ folle hynfur einem iglichen Bruwmeister von dem Rath vff synen eyd befolen werdē flüssiglich zumercken vnd vffzutzeichen wie
- F248-001r,32       vil vñ von wem bier in synem bruwhuse das Iar gebruwen werden. Vnd so er darumb von vnfern Amptluthen erfucht wurde/ foll er yn das getruwlich vnd ongeuerlich by der vffgelegten pflicht sagen vñ vstzeichnen geben. Vnd alsdañ einem iglichen fur syne mühe vñ arbeyt desselben Iars tzwen schilling pfenning gemeyner werfchafft gegeben werden. Von den hantwerckmeystern vñ hantwercken die heiligen vnd stabe haben. Item es follen die Hantwerckmeyster der hantwercke die von alter her ire beste=
- F248-001r,33       tigung/ auch stab vnd heiligen enphangen haben. foliche bestetigung auch stab vnd heiligen von vnfern Amptluthen in vnferm hoff enphahen vñ vffnemen vnd darumb thun als von alter herkomen ist. Geistlich vñ wertlich gerichtē ire gang zulassen Item wir follen vñ wollen auch vnfern gerichtē geistlich vñ werntlich igliche synen vffrichtigen lauff/ vnd die gerichtstzwenge in dem erkenntniß nicht vsmi=
- F248-001r,34       schen. Sunder wes sich gebürt an geystlichem gericht geistlich/ vnd an wernt=
- F248-001r,35       lichem gerichtē werntlich berechten lassenn. vnd auch die sachen nicht darabe tziehen alles wie sich das gebürt vnd recht ist. Von freuel vnd vntzucht vor gericht begangen. Item zu meren vnd zu handthaben die wirde vnser gericht geistlichs vñ wernt
- F248-001r,36       lichs/ auch vntzucht vñ freuelichen mutwillen zuuerhüten. ob hynfur yemandt fur gericht vntzimliche grobe wort gen yemandes der vor ader in dem gericht zu schicken het übeth. ein folicher sal verfallen syn funff schilling. vnd das gerichtē das also erkennē vnd dem erkenntniß volge gefchehen sal/ als in andern erfordere
- F248-001r,37       ten sachen vnd vrteyln. Wo aber yemand mit vntzimlichen vñ lesterliche wor
- F248-001r,38       ten die do bußwirdig sind/ das gemeyne gericht lestert ader beschwert. der folle dem gericht dry pfundt vnd dry scherffe geben vnd verfallen sin. vnuergrißlich in dem allem der personen die also mit Worten an iren eren gelestert/ die mocht ire halben mit recht handeln fouil ir fuglich vnd gemeynt were. In dem allem der Rath hulff vnd Statrecht thun folle/ als sich vff erforderte sachen gebürt. Das die gerichtsknecht kei fursprechē sein follē Item vnd als byßher die gerichtsknecht vnfers werntlichen gerichts der par=
- F248-001r,39       thien fursprechen gewest sind/ wollen wir das dieselben vnser gerichtsknechte furter an vnferm gericht keine fursprechen syn follen. Von vrteylen fur werntliche gerichtē gestrafft. Item als vnser vorfarn vñ Stifft Mentz dem rechten zu sture/ auch vnser bur
- F248-001r,40       ger kost vñ scheden zuuerhüten/ ewiglich zugelassen vñ verwilliget haben. Das die vrteyl vnfers werntlichen gerichts zu Erffurt mogen fur den Rath gestrafft werden. So sich folichs begibt/ damit den parthien furderlich rechtuertigung gefchehe/ sal ein Rath hynfur synen spruch des zufalles der fordern vrteyl vn=
- F248-001r,41       fers gericht/ ader aber die straffe thun vnd des glaublichen schyn an gerichtē schicken ynwendig

acht wochen von tzitt der straffe fur gericht geschehen. Ob aber durch den Rath solichs nicht geschehe/ fal vñ mag vnser gericht vff an=

F248-001r,42 fuchen der parthien volfaren nach gerichtsorten/ vnuerhindert eynnicher ynrede. Was auch also ader ander des gericht gewöliche übung erlagt/ ader auch fur dem Rathe mit gestrafften vrteylen/ wie vor gemelt/ erfordert wurde. fal der Rath vnuertzogelich vff stund on vßrede darob syn/ damit voltziehung daruff geschehe fouil vnd dem Rath zuthun gebürt. Von straffegelde. Item wā fachen vor vnserm werntlichen gericht fur dem Rath gestrafft vñ die parthie in acht wochen den nehsten daryne der Rath den zufall ader straff thun solle/ folicher fachen gutlich vstragen werden. haben wir vnsern Burgern zu gut nachgelassen/ das sie alsdann der funff schillinge straffgeldes zugeben nicht schuldig syn sollen. Von dem helffigelde. Item als das helffigelt vber erforderte fachen vns vñ vnserm Stifft zufluehet/ Sol folich helffigelt verfallen syn so die erforderten vffbegeren vñ bethe des cle

F248-001v,01 gers in des Raths buch vnder dem thorm geschrieben werdē. Doch ob sich dar

F248-001v,02 nach in viertzechen tagen der cleger mit dem erforderten gutlich vstragen würde. fal er das helffigelt zugeben nicht schuldig syn. So ferre er dem Schultheyssen in tzweyen ader dryen tagen nehst darnach anfrage das er sich gutlichen bericht hab. das dan auch von dem Schultheyssen dem Rath fal verkundet werden. Vnd wo der Rath hñ [...]ffe thut/ fal ein Rath von den die erforderug erlangt ha

F248-001v,03 ben/ das helffigelt ynnehmen/ vnd sampt dem vstrzeichniß wer das vñ wieuyl ge=

F248-001v,04 ben hab vnsern Amptluten vberantworten. Ob aber der cleger vff stund nach dem schrieben hülff vñ voltziehung der vrteyl haben wolt/ das er macht haben fal folich hülff durch ein Rath mit der ordenung wie herkomen ist vnuertzog=

F248-001v,05 lich geschehen vnd vollentzogen werden. Von luten die vmb eelich leben ader ander fa=

F248-001v,06 chen an geystlich gericht geheyscht. vñ vnschul

F248-001v,07 dig erfunden werden. Item als wir in ankome vnser Regiments an vnsern geystlichen vñ werntli=

F248-001v,08 chen gericht zu Erffurt etzlich übung funden habē/ vns beduncket hat billich zu andern sin. Darumb so wollen wir das vnser geystliche Richter den die vmb eelich leben ader ander fachen gefordert vñ absoluiert vnd vnschuldige gefunden werden fur solich vrteyl kein gelt ab nehmen sollen. Ob aber die parthien vrteyl=

F248-001v,09 brieffe gefynnen worden dafur zunehmen sollen sich vnser Richter tzimlich vnd gebürlich halten. Bennische lute vß tzuwiefen Wir ordenen vñ wollen auch Wan vnser geystliche richter erfucht werdē eine gemeyne vmb gemeynschafft willen die sie einem bennischen gethan hetten tzu bannen. So sollen sie dieselben gemeyne vorhyn vsmannen den bennischen vß zu wiefen vnd kein gemeynschafft zuthun. Vnd so die gemeyn dem also thut so fal sie darüber nicht gebannet werden So ferre durch die gemeyn nicht geuerdege

F248-001v,10 fucht wurde. Ob aber yemands denselbigen bennischen freuelich gemeinschaft thette/ den mocht man bannen in funderheyt. Von erschlagen ader funst vñ anderm schaden gestorben personen. Item wan auch yemands todgeschlagen wirdt/ ader von anderm schade stir

F248-001v,11 bet/ vnd syn pfärner bekennet das er sich in synem leben Cristlich gehalten hab vñ in keinem banne sy. So sollen vnser geystliche Richter fur die begrebe kein gelt nehmen/ dan einen schilling fur das Indult ob es not ist. Von echtern die todtschlege gethan hetten. Item zu handthabung des frieden in vnser Stat Erffurt wollen wir das vn=

F248-001v,12 fer Schultheyß ader vnser gerichte die lhenen die todtschleg gethan hetten vñ in die die achte gethan wurden/ dem Rath beschreiben geben/ die furder in das Statbuch zuschreiben/ vnd sich mit den echtern hinder dem Rath nicht richte. Deßglichen fal der Rath auch hinder vnserm gerichte kein richtung mit yn vff nehmen. Were es aber das vnser Schultheyß den Rath erfuchte darby zuschi=

F248-001v,13 cken vnd der Rath daran sumig wurde So mochte der Schultheyß alsdan richtung von yn vffnemē. doch mit beheltniß dem Rath syner gerechtigkeit Das die echter zu Taberstat vnd andern ende vmb Erffurt vber acht tage nicht geleyttet sol=

F248-001v,14 len werden. Item vff das vnser so entsteen mochte vsmiden werde/ wollen wir das echter vnser gericht zu Erffurt durch vnser Amptluth zu Tafferstat aber andern en

F248-001v,15 den vmb Erffurt vber acht tag nicht geleytet gesichert noch enthalten werden sollen. Also das der Rath dieselbigen echter in synen dörrern vñ gebieten auch nicht geleyte noch enthalte. Von Buße der yhenen vom Schultheyssen vmb wunden erfordert. Item die Buße die vns vñ wunden gebüren so vnser Schultheyß die erfordert hat an vnserm werntliche gericht. Geschee ym dan kein vßrichtung alsdan fal er die dem rath beschriebē geben/ dieselben dartzu zuhalte wundenrechtzuthun vñ nicht in die stat zukomē dem schultheyssen fy dan vñ yn vßrichtug bescheen Das zu vffleufften mag yderman zuscheyden zulauffen vnuerdechtig. Item wā leyder vil vnser mordes vñ blutuergießens komē vnd uffgestan

F248-001v,16 den ist/ vmb des willen das die lute in der Stat zu Erffurt zu folicher tzitt als ein vfflauff in derselbe Stat vff straffen ad in gassen/ in hñern ader in hñen geschehen/ einer geschlagen gewundt ader genötiget wordē ist/ nicht haben also vffrichtiglichen thoren zulauffen vnd solichs vndersteen zu weren vmb forcht willn/ das sich ein iglicher vnschuldiger befragen mußt das er als ein schuldiger beclagt mocht werden/ vnd die that schwerlichen verrechten mußt. Solichen groffen vnser zuuerkomen/ fal der Rath vberall gebieten vnd vskundigē lassen Wan vñ wie dick sich foliche vffleuffte machen/ das ein yederman wer des ge



- F248-001v,17 war wurde/ one forcht zulauffen vñ weren mag. Das foliche vfflaufft abege=  
 F248-001v,18 than/ blutuergeissen vñ mort verhütet vnd verwart. vnd die mißthetigen vnd die folichen vfflaufft  
 machen in die tzucht gebracht vnd gehalten werdē. Vnd wo die mißthetigen wunden gethan hetten/ die fal man von  
 dannē nicht komē laffen/ sie hetten dan wunden recht gethan vnd geschworen. Es were dan das der ein notwere gethan  
 hette/ die er dan bybringen fal felbender mit vnuerfro=  
 F248-001v,19 chen fromen mennern die nicht partylich ader verdecktlich find. Wörde auch daruber yemands vō  
 Burgern ader ynwonern die dan zu den sachen gelauffen weren beschuldiget/ der fal des ledigk werden vñ one anfrage  
 blieben. thar er synen eyd dartzu thun das er in dem besten vnd vmb den vfflaufft zuweren vñ one furfatze vnd one  
 geuerde durch vshengkniß willen dyfes gebots dartzu ko=  
 F248-001v,20 men fy. Vnd darumb fal nyemands meßer ader waffen tragen vber die masse die an dem Rathuß  
 henget. Vnd wer meßer ader waffen vber solich masse tra  
 F248-001v,21 gen wurde/ haben wir vmb richtigung willen vff ewigkeiit zugelassen vnd ver=  
 F248-001v,22 gunst/ das der Rath darumb zu traffen hat. Von messern vnd weren in ufleufften getzuckt Item die  
 meßer vnd wehere in den vffleufften getzuckt/ follen vnferm gerichte verfallen syn als von alter herkomē ist. Vßgenommen  
 die wehre wan des Raths knecht zu der geschicht komen vnd die wehere alsbald nehmen die follen zubro=  
 F248-001v,23 chen werden. Von den perfonen so zu Erffurt todtgeschlagen werden. Item so yemandt in ader vor  
 eines Burgers huß zu Erffurt todtgeschlagen wirt. were er ein ynheimische perfon vnd zu Erffurt gefründt/ fal man den  
 cōr  
 F248-001v,24 per vff der frunde beclagen ein tag vnd nacht ligen lassen. Wer er aber ein frōm  
 F248-001v,25 der so fal man ein lybtzeichen von ym nehmen mit des gerichts wissen vnnd den von stund begraben/  
 vnd mit der acht etzliche tag vff tzukunft der fründe ver  
 F248-001v,26 tziehen/ vnd darnach echtigen wie von alter herkomen ist. Von den die vßerhalb Erffurt und dem  
 wich=  
 F248-001v,27 bilde wunden ader todtchlege thetten. Item das die so vßerhalb vnfer Stat Erffurt vñ dem Wichbilde  
 wundē ader todtchlege thetten/ von vnfern werntlichen richtern nicht geechtiget noch dar  
 F248-001v,28 vmb gebüffet werdē follen. Deßglichen ob foliche vswundte zu den Ertzten iren fründen ader funft  
 gen Erffurt komen/ vnd indes dafelbst folicher wundē hal  
 F248-001v,29 ben versterben wurden/ auch nicht zugefchehen. Von den die sich selbst vom leben brechten. Item  
 ob sich yemandt selbst von dem leben brechte/ mit demselben vnd synem gut fall es gehalten werden als es von alter  
 herkomen ist. Von des stiffts amptluten dienern vnd vnder=  
 F248-001v,30 thon die vmb die stat in des stiffts gericht ge  
 F248-001v,31 fessen find die nicht zufahen vnd wie man die forderen vnd fahen mag. Item es fal auch der rath des  
 yetzgemelten vnfers Stiffts Amptlute/ diener vnd die vmb die Stat in vnfern gericht gefessen find nicht fahen noch  
 griffen ader in das gefengkniss setzen. das der Rath vß altem herkomen zu ewigkeiit vß bewilligung vnnd gunst vnfer  
 vorfarn vnd Stiffts hat. Sunder wer zu vnfern Amptluthen vñ dienern zusprechen ader zufordern vermeynte/ der mag es  
 thun vor vns/ vnfern nachkomen/ ader vnfern Ampluthen des hoffes zu Erffurt. Ob aber yemandt an die vnfern/ die vmb  
 vnfer Stat Erffurt in vnfern gericht  
 F248-001v,32 ten gefessen find zufordern gewinne. die mogen den fur vnferm gericht zu Er=  
 F248-002r,01 furt in geburlichen fellen zusprechen. Doch so dieselben die vnfern an vnfer ge=  
 F248-002r,02 richte begerten. Sie vor vnfer Amptlute vnfers hoffes zu wiefen. So follen sie also durch vnfer  
 Richter gewisen/ alsdan fal dem ad<sup>s</sup> denselben vff das lengste in tzweyen Monden endtlich rechts vsholffen werdē. Es were  
 dan das sich die fach mit recht nottorfftiglich vslenget. Wo man aber daran fu[...]mig wurde/ mag man sie fur vnferm  
 geystlich ader werntlichem gericht furnehmen. do einem yedem furderlich recht ergehen sol. Ob aber der vorgemelten  
 vnfer Amptluth ader diener einer ader meher vshandelten darumb sie an lyb ader gelidern zu tra  
 F248-002r,03 fen weren/ ader vß eygē mutwillen einen schlügen/ die mag der Rath zu frischer that angriffen lassen.  
 vñ wo das by tag geschee/ in vnfern hoff antwortē follen Wo es aber by nacht geschehe mag der Rath den ader die in  
 synem gefengkniss behalten biß vff den tag. doch yn daryn an irem lybe keine andere beschwerung vfflegen noch geschehen  
 lassen. Vnd fal ein folichs dem Schultheyßen ader an  
 F248-002r,04 dern vnfern Amptluthen im hoff zu Erffurt zuerkennen geben. Vnd wo der Schultheyß alsdan  
 folichen gefangen fordern vñ rechts vber yn zuuerhelffen erbieten wurd/ fal ym der in vnfer gefengkniss geantwort vñ  
 daryne folcher ver  
 F248-002r,05 handelster gehalten vñ verwart. vnd mit ym gehandelt werden wie sich nach gestalt der sachen zu  
 recht vñ billicheit gebürt. alles on geuerd. Wo aber vnfer vnderthanē einer ader meher/ die vßwendig vnfer Stat Erffurt  
 in vnfern ge=  
 F248-002r,06 richten gefessen werden In der gedachten vnfer Stat verhandelten/ die mag der rath zu frischer  
 that angriffen/ vñ den ader die/ in haffung annemen. vnd ane ferrer beschwerung ires lybes behalten. Doch so vnfer  
 Schultheyß ader ander vnfer Amptlute folichē gefangen fordern vñ rechts vber yn zuuerhelffen erbie  
 F248-002r,07 ten wurde/ fal yn der ader die in vnfer gefengkniss geantwort. vñ daryne folicher verhandelter

gehalten vñ verwart werdē. vñ mît den gehandelt wie sich nach gestalt der sachen zu recht vnd bîllicheit gebûrt/ funder geuerde. Das der Rath nicht gestatē sal auff des stifts fryheit zufreueln. vnd das yemandt thette wie es mît dem folle gehalten werden. Item es sal der rath nyemands gestatten vff vnfers stifts fryheit zu Erffurt zu freueln. Vnd wer es daruber thette/ den môchten vnser/ vnser nachkomē vñ Stiffts Amptluthē gryffen in vnser gefengknîß des hoffes setzen vnd straffen nach nottorfft an ynfrage vñ yntrage des Raths. Als ferre der vbelthetter kein burger ynwner ader ir gebrôt diener were. Wer er aber ein burger ynwner ader ir gebrôt diener zu Erffurt. den solt man dem Rath in gefengknîß antwor

F248-002r,08 ten. Vnd sie sollen vns den halten vñ fur vnser gericht zu recht stellen/ dafelbst gegen dem vbelthetter recht ergehen folle wie es sich nach gestalt der sachen ge=

F248-002r,09 bûrt. Wo anders die sache vfferhalb rechts mît vns ader vnfern Amptluthen gûtlich nicht mochten abgetragen werdē. damit vns deßhalben abtrag vñ ge=

F248-002r,10 nügen beschehe. Wir mogen auch vnser Amptluth/ hußgefind vñ ander vnser diener in der Stat/ dartzu geyftliche personē/ auch vnser vñ vnfers Stiffts vn=

F248-002r,11 derthanē vßwendig der Stat in vnfern gerichtē gefessen vñ begriffen vmb ire verhandelug lassen fahen/ vnd in vnser gefengknîß des hoffes zu Erffurt setzen behalten vñ straffen. Doch so yemandt derselben nach syner vshandlung am le=

F248-002r,12 ben ader fynen gelidern zustraffen were. Vßgenomē was sich zubefragen vñ er=

F248-002r,13 farug der misstat begeben mocht. Dieselbē solten vß vnser gefengknîß des hof

F248-002r,14 fes in das gefengknîß das der Rath vß altem herkomē bewilligung vnd gunst vnser vorfarn vnd stifts hat. Darby wir/ vnser nachkomē vñ stift tzu Mentz sie zu ewigen tagen vnuerhindert bleiben lassen sollen/ gefurt vnd geantwort/ auch daruß fur vnser gericht gefurt vnd dafelbst geurteilt werdē/ alles wie sich nach gestalt yder myßhandlung gebûrt. Vnd ob derfelbē Amptluthē hußge=

F248-002r,15 sind diener ader vnderthan/ wie obgemelt einer oder meher burger werñ. die am leben zustraffen weren. die solt man dem Rath in gefengknîß antworten. Vnd sie solten vnns die halten vnnd fur vnser gericht zu recht stellen. dafelbst recht ergehen solt wie oben geschriben stehet. Ob aber wir/ ader vnser Ampt=

F248-002r,16 luthē/ dieselbigen vbelthetter zu Erffurt nicht richtten. Sunder vß vnserem gefengknîß in ander vnser gericht vñ gefengknîß fûren lassen wolten/ daryn sol der Rath keinen yntrag ader vorhynderung thun. Doch das der in den nehten w[...] yen ader d[...]yen tagen darnach als der vßgefurt wurde nicht gericht werde. Doch hir[...]ie vßgenommen die geyftlichen zu Erffurt belehent ader gefessen findt. die sollen zuuor mît rechte vorgeuomen vñ erwunnen werden. Es were dan fol=

F248-002r,17 liche vshandlung so groß/ auch offenbar/ ader so mercklich verdacht. dadurch er vo[...]flüchtig mocht werden. vnd darvmb am leben zustraffen were. Zudem mochten w[...]r mit des Rathis wissen griffen. vnd in haftung nehmen lassen. Dar

F248-002r,18 by der Rath schicken sal vfflauff zuuerwaren vngeuerlich. Das die Voigte vff des Raths schlossen von dem das sie zu gebruchung derfelbigen schloße keuffen nicht tzollen sollen. Item als by tzitten vnser vorfarn seligen gnediglich herkomē ist. dz des Rathis Voigte die vff der Stat schlossen wonen/ sollen vō den dîngen/ die sie zu gebru=

F248-002r,19 chung derfelben schloß kauffen/ vñ so das von yn bewert wirdt keinē tzoll ader flegeschatz geben. Was sie der aber zu andern sachen gebruchen. vnd nicht be=

F248-002r,20 weren. darmit sal es gehalten werden nach luthē der bûcher. By follichem her

F248-002r,21 komen wollen vnd sollen wir vñ vnser nachkomen sie auch also an yntrag blie

F248-002r,22 ben lassen. Von des Raths fron vnd tzînswagen. Item von des Raths frone vñ tzînsfswagen sol auch kein tzoll gegeben werden. Von der Burger fronewagen. Item wir haben vnfern gemeynē Burgern zu Erffurt zu gute gnediglich nach gelassen. das solich fronewagen die sie vō iren gûtern ader von bethe wegen ha

F248-002r,23 ben. vnd ire diener vñ knechte die solichs beweren vff die tzollbrucken schicken. keynen tzoll geben sollen. Vnd die Burgere sollen sich daryn vfrichtig vnd vn=

F248-002r,24 geuerlich halten. das sie keinen and^n wagen/ der tzîns gûlt ader ander dîng fûre fur fronewagen verteydigen. Vnd welcher des hynderkomen wûrde. der solt vnns zu iglicher tzît die buße vff den gefatz ist verfallen sin. vnd vō dem Rath gehalten werden die zubetzalen. Doch were es das vnser Burger hynfur schloß ader dorffer/ die byßher tzolbar gewest weren an sich brengen wurden. das soll vns vñ vnfern nachkomen an vnserm tzoll vnshedlich sin. Das die Burger vnd ire gutter in des Stiffts landen vnd steten nicht bekomirt follē werden Item damit vnser Burger zu Erffurt vnd ire vnderthanen In andern vn=

F248-002r,25 fern Steten/ Merckten/ Schlossen/ Doefferen/ Gebieten vnd Gerichten/ ficherer vnd statlicher handeln vnd wandeln mogen. Wollen wir/ vnd sollen auch vn=

F248-002r,26 fer nachkomen am Stiff vnd vnser Capittel zu Mentz nicht gestaten. Das sie ire habe vnd gut In denselben vnfern vnd des Stiffts Landen/ Steten/ Mer

F248-002r,27 ckten/ Schlossen/ Dorffern/ Gebieten vnd Gerichten/ sollen noch mogen bekō=

F248-002r,28 mert ader vff gehalten werdē. Noch mit gericht ader sunst bekomern/ ader vff halten sollen noch wollen in keine wyse. Es were dan vmb schuldt vnd forde=

F248-002r,29      rung/ die an denselben enden erwachsen vnd gemacht/ ader dafelbst zubetzalen versprochen weren. Ader andere felle die sich vō gemeynem rechten da gebürten zuuerrechten. Vnd wir vnd vnser nachkomen wollen vñ follen In allen vnsern Ampten vnd Steten vnser Stiffts/ solichs vnuerbrüchlich zuhalten ernstlich emphelen vñ gebieten. Ob aber durch vnser Amptluthen einen ader meer solichs geuerlich vberfahren wurde. die follen den bekomerten kost vnnd atzung ablegen vnd betzalen vnuertzogelich/ alles vngeuerlich. Das die von Erffurt In des Stiffts Landen vnd stetten mit ader ane fehede nicht beschedi=

F248-002r,30      get follen werden. Item wir vnd vnser nachkomen wollen vñ follen wißentlich noch verheng

F248-002r,31      lich nicht gestatten. Das die vnsern von Erffurt/ vnd ire vnderthanen In vn=

F248-002r,32      fers Stiffts landen vñ gebieten/ vñ vñ vnser Stiffts Mentz Steten/ schlossen Merckten vnd Dorffern/ mit vehde/ ader ane vehde/ beschediget werden. Auch ir abgefagte vihende ader beschediger sich daryñ zuenthalten/ ader daruß nicht behelffen follen In keine wege. Wollen vñ follen auch das also In allen vnsern Amptern vfftzufehen/ vñ anders nicht zuhalten/ ernstlich bestellen/ alles getruw

F248-002r,33      lich vnd vngeuerlich. Item was zwischē einē Ertzbischoff zu Mentz dem Capitel un̄ der stat vormalß verordnet ad<sup>s</sup> verschrieben ist sol bey seiner macht blieben. Item was in dyßen obgeschriebenen Artickeln vñ verträge in funderheit nicht ver

F248-002v,01      faßt ist/ das doch zwischen vnsern vorfarn vnd dem Stifft Mentz eins. vnnd der Stat vnd vnsern Burgern zu Erffurt andern teyls In andern ordenungen vnd v<sup>s</sup>chreibungen von vnsern vorfarn vñ Capittel vßgangen verfaßt ader ge

F248-002v,02      ordenet. Ader auch von dem Rathe vnsern vorfarn vñ Stifft v<sup>s</sup>chrieben were. Solichs sal in syner fordern ordenung vnd krafft blieben. Vnd dyßer vertrag demse[...]bigen/ auch vns vñ vnserm Stifft/ auch vnser Stat Erffurt Rathe vñ den Burgern in andern stücken vñ rechten keinē abbruch thun/ alles on geuerd. Vnnd Wir Albrecht Administrator obgenant ē Gereden vnd versprechen fur vns/ vnser nachkomen/ vnd Stifft Mentz/ by vnsern Furttlichen werden. Das wir dyßen vertrag ordenung vñ gnade In allen puncten vñ Artickeln stete vest vnd vnwiderrufflich halten vñ dem nachkomē/ Auch vnser Stat Erffurt vnd vnser Burger darby blieben lassen follen vñ wollen/ funder alle argelift vnd ge=

F248-002v,03      uerde. Vnd des zu vrkunde haben wir vnser Infigel fur vns vnd vnser nachko

F248-002v,04      men an dyßen brieff thun hencken. Vnd wir Bertolt von gotts gnaden Graff vnd herr zu Henneberg ē Techant Ruprecht Graff zu Solms Custer. Dāmo vōprumheym schulmeister. Ewalt fulhaber Senger/ vnd das Capittel gemeynlich des Thumstiffts zu Mentz be=

F248-002v,05      kennen/ das solicher vertrag vnd beredung/ wie oben geschriben steht mit allen puncten vñ Artickeln mit vnserm rath wissen vnd v<sup>s</sup>willigung beschehen. vnd fouil an vns ist daran syn das es also gehalten werde. Auch darwider zuthun in keinen tzitten bewilligen wollen. Vnd haben darumb vnser Capittels groß Infigel zu des obgedachten vnser gnedigen herrn von Mentz Infigel fur vns vnd vnser nachkomē an dyßen brieff thun hencken. Der geben ist zu Amorbach am Montag nach vnser lieben frawen tag Purificationis. Anno domini Mille

F248-002v,06      fimoquadringentesimooctuagefimoertio. Solich yetzgemelte verschreibung vñ vertrag mit allen vñ iglichen meldungen Worten Artickeln vnd puncten Wir obgenanten Ratifmeister Rath Rethe vñ gantze Gemeyne der Stat Erffurt erkant gewilliget vnd angenomē haben. Er

F248-002v,07      kennen will[...]gen vñ nemen den an fur vns vnd vnser nachkomē ewiglichē. Gere

F248-002v,08      den vñ versprechen in waren truwen als wir dem Stifft gewant sind/ dem vn=

F248-002v,09      fers teyls vol kōmelich nach zukomen vnd vnuerruckt zuhalten/ vnd darwider nicht zuthun. In keine wege. Des zu vrkund haben wir vnser Stat groß Sigel fur vns vñ vnser nachkomen wißentlich an dyßen brieff thun hencken. Der ge=

F248-002v,10      ben ist zu Erffurt am Montag nach vnnser lieben frawen tag Purificationis Nach Chrifti vnser herrn geburt Viertzehenhundert vnd darnach im dryund

F248-002v,11      achtzigisten Iaren. Wir Ratifmeister Rath Rethe vnd gantze gemeyne der Stat Erffurt Bekennen [...]ur vñ vnser nachkomen vnd gemeyne Stat Erffurt vor allen vñ yeden so dy

F248-002v,12      fen vnsern offen brieff sehen ader hören lesen. Als die Durchlūchtigen Hochge=

F248-002v,13      bornen Fursten vñ herren Herr Ernst des heiligen Romischen Richs Ertzmar

F248-002v,14      schalck Churfurst vnd herr Albrecht gebrüdere Hertzogen zu Sachsen/ Lantgra

F248-002v,15      uen In Düringen vnd Marggrauen zu Myßsen/ vñ befunder gnade gunst vñ gunstigem willen/ so sie zu vns vñ gemeynen stat Erffurt tragen/ sich vñ vnser fließige bethe vnnd ansuchen fur sich Ire erben vnd nachkomen et[...]icher stücke punct vñ artickel mit vns vereynt vertragen/ vnd in ewige tzitt stet vñ vest zu halden zugefagt vñ verschrieben haben. Inhalts irer gnaden offen brieff vns derhalben geben/ von wort zu worte also lutende. Von gotts gnaden wir Ernst des heiligen Romischen Richs Ertzmarshalck vnd Churfurst/ vnd A[...]brecht gebrüder Hertzogen zu Sachsen/ Landgrauen In Düringen/ vñ Marggrauen zu Myßsen. Bekennē offentlich zu ewigem gedecht

F248-002v,16      niß fur vns vnser erben vñ nachkomen/ vor allen vñ yeden die dyßen brieff sehen ader hören lesen. Nachdem wir mit befunder gnade gunst vñ gunstigem willen den Erfamen vnsern lieben befundern vñ getruwen Lehenmannē Ratifmeister Rath Rethen vnd gemeynen stat Erffurt/ vmb fließige vnd angenehme dienste die sie vnsern

Eltern feligen/ vñ vns/ offtmals nützlich gethan habē/ vñ hínfur thun mōgen vnd wollen nicht vnbillich geneigt Sie auch vñ ire vnderthanen in vergangen tzitten In vnferm vnser vorfarn vnd Eltern funderlichem schutz verteyding vnd schirm gewest find. damit dan allem vnwillen verdrieß vnd Ir

F248-002v,17 rungen die sich erōgen vnd begeben mochten/ begegnet vnd vorkomen werde. Auch wir/ vnser erben/ nachkomē/ die vnfern/ vñ die vns verwant find/ mit den genanten von Erffurt/ den iren/ vñ iren vnderthanen in ewigem friede vnd eyn

F248-002v,18 trechtigem gemüte vnd gutem willen leben vñ blieben. Auch beyderfyt standes vnd wemens regelich besserung erfinden/ defter stetiglichen erhebet vnd in eyng

F248-002v,19 keit vnd folichem friede gedeyn mōgen. Das wir vns fur vns/ vnser erben vnd nachkomē In vnd vff ewige tzitt vff der obgenanten vō Erffurt fließige beth vnd erfuchen mit ynen so wir vnser erben vñ nachkomē yn auch folicher man=

F248-002v,20 schafft vnd Lehenhalben des wol pflichtig sin[...]. alle dyser nachuolgendē stücke punctt vñ artickel vereynet vstragen/ vnd in ewige tzitt allenthalben steth vnnd vest vnuerbrochenlich zuhalten/ bewilliget geredt vñ gelobet haben. Vereynen vertragen vnd bewilligen vns derfelben aller vnd yedes befunder. Sollen vnd wollen auch die alle vnd iglichen befundern In ewig[...] tzitt stracks vnd vffrich=

F248-002v,21 tig halten. Darwider semptlich ader in funderheit vnd vnser erben vnd nachko

F248-002v,22 men nicht thun/ noch zuthun schaffen/ bestellen vshengen/ ader ymands der vn

F248-002v,23 fern vnd in vnfern Furftenthumben Landen vñ Gebieten darwider zufyn/ zu=

F248-002v,24 handeln ader furtzunemen in keinen weg[...] gestatten. Wie die Fursten die stat Erffurt vnd die Iren in schutz vnd schirm genōmen haben. Zum ersten So haben wir fur vnns/ vnser erben vnd nachkomen Rath Rethe Burger vñ Gemeyne der stat Erffurt mit Irer stat Schlossen Dörffern gutern vnd vnderthanen In vnfern schutz schirm vnd vsteydung zu ewigen tzitten ge=

F248-002v,25 nomen. Wollen vnd follen sie Ire vnderthan hab vñ guter in vnferm Fursten=

F248-002v,26 thum Landen vnd sunst vßerhalb der se[...]ben/ glich vnser eygen landen vñ luten gegen einem yederman/ wo wir ir zu glich vnd recht mechtig sin[...]/ truwlich[...]n schützen vñ vsteydigen. Sie auch in vnferm Furftenthum vñ Landen mit vehdē ader one vehde wissentlich nicht lassen beschedigen. Auch ire finde wissent[...]ich in vnfern Landen nicht enthalden noch gestaten. Sunder allen vnfern Amptlū

F248-002v,27 then vnd Stetten ernstlich gebieten. Solichs auch vnser Amptlūthe vñ Stete on anbrengen vñ erfuchen ader vnfern funderlichen befehl thun follen. Wo wī

F248-002v,28 der die von Erffurt angriff ader beschedigung geschehe/ das ylend mit nach=

F248-002v,29 uolge vnd macht zu weren vnd der gut zubehalten/ vnd die von Erffurt daran noch iren lyben wissentlich ader vshenglich nicht beschedigen lassen. und ane [...]rde, Falckenstein: alles treulich und one geuerde Das nyemant gekomert werden: vnd wie ein yederman fyn recht fordern sal. Wir wollen vnd follen auch die von Erffurt noch ire guter In vnfern Steten Merckten Dörffern Gerichten ader Gebieten Furftenthum vnd Landen selbst nicht komern/ vff halten/ noch nyemands der vnfern ader vßlendische komern ader vffhalten lassen. vnd funderlich einē fur den andern/ dan was einer schult ander pflicht ader erbfales halben/ mit einem burger ader der von Erffurt vn

F248-002v,30 derthon zu schicken het. Kan vñ fal ein yederman zu Erffurt ader sunst in Jren gerichten nach der fachen gestalt Rechts wol bekommen. Vmb geltschuldts ader andere pflicht in gültigkeit fur dem Rath. vnd ob fur dem die schuldts verneynt wurd/ fur vnfers herren vnd frundes von Mentz gerichte. Wo aber die bekent [...]nd der Rath iren Burger nicht vsmōgen wurde/ der schlüniglich vßrichtung zuthun. alßdan auch fur vnfers herren vnd frundes von Mentz gerichte. Vnd wie der Burger vom gerichte erfordert gegeben wirdt/ fal ein Rath verhelffen nach laufft des gerichtes vnnd der Stat gewonheit wie herkomē ist. Vnd ob ymands wider ire vnderthan vff dem lande sachē geltschuldts ad<sup>s</sup> ander pflicht halben het/ dem Sal fur den gerichten da Ihene gefessen find/ ader do die fachen von rechts wegen hyn gehört furderlich vsholffen werden. Wo aber die anfor=

F248-002v,31 derung ader sach Erbfaal antrefte/ vñ der fall zu Erffurt ader vßerhalb in iren Merckten Dörffern Gebieten vnd Gerichten geschehen wurde/ Sal yederman follich forderung fur dem Rath thun. Dafelbst fal auch die sach nach recht vñ gewonheit der stat Erffurt entscheyden werden. vnnd yeder des also begnūget sin. Vnd folliche sachen follen zu ende gehen vnnd verholffen werden Jn vier monden one geuerde. Vnd ob daruber ymands der vnfern ader auch vßlen=

F248-002v,32 disch/ anders forderung thun wurd[...] des follen vnnd wollen wir nicht gesta=

F248-002v,33 ten. Sunder die von Erffurt darbye zubliesen handthaben. Vnd wo das not thut getruwlichen verchrieben vnnd verteydingen. Welicher auch hyruber die von Erffurt/ ader Ire habe vnd gute bekomert/ der fal atzung kost vnd tzerung sampt scheden abelegen vnd betzalen. Ob auch die von Erffurt Ire Burger ader vnderthan forderung ader sachen gegen vnfern vnderthanen hetten/ den fal an den gerichten da die ynnen gefessen findt/ rechts auch furderlich vnd schlüniglich in tzitt wieuor verholffen werden. Das die straffen follen den von Erffurt nicht geengert werden. Wir/ vnser erben vnd nachkomen/ follen auch die straffen zu vnd abe zufuren den von Erffurt nicht engen noch hindern. Des auch nyemands gestaten. Es geschehe dan vmb thürung willen der frucht/ vnd vnser vnd der vnfern kunt=

F248-002v,34 licher vnd groffer nottorfft halben. Die stat bye irer fryheit vnd altem herkomen tzubliesen lassen.



Wollen vnd follen auch die von Erffurt by iren Keyferlichen Koiglichen vñ funderlich der guldin Bullen gnade vñ fryheit/ auch irem alten herkomen vnd gewonheiten/ was sie des rechtlich herbracht haben/ blieben lassen. Bewilligung des schloß vff fant Ciriacusberg Vnd als wir gemeynt haben das Schloß am Ciriacusberge nehst an Erffurt one vnfern willen vñ vns zuwider gebuwet sin folt. Haben wir folich meynung Nachdem das Schloß vnns nicht tzuerdrieß/ funder zu kuntlicher nottorfft schirm vnd nutz der stat Erffurt gebuwet ist gnediglich fallen. Vnd wir/ vnser erben vñ nachkomen wollen vnd follen den Rath vñ Gemeyne zu Erffurt dar

F248-002v,35 by rühlich vnd fridlich zu ewigen tagen vngehindert blieben lassen. Von den Manlehengutern die vö den Fursten zu lehen ruren. Wir/ vnser erben vnd nachkomen Hertzogen zu Sachsen/ Lantgrauen in Dñ=

F248-003r,01 ringen vnnd Marggrauen zu Myssen/ follen dem Rath vnnd gemeyner Stat auch Burgern zu Erffurt vnd iren vnderlassen/ die Lehen von vns vñ vnserm Furstenthumb herrürend/ die ein Rath Ire burger vnd vnderlassen in Lehens

F248-003r,02 wiefe von vnnfern voreltern herbracht vnd empfangen haben/ lyhen. die ynne zuhaben wie herkomen ist. Ob aber Mannlehen In vngebürlicher wiefe vff wyßbilde tzukomen verlyhen weren/ darynne mogen wir vnns wie recht ist halten. Von Furstlichen verschreibungen so die burger zu Erffurt haben. Wir bewilligen auch fur vns/ alle vnser erben/ erbnemen vnd nachkomen alle verschreibung an Schloßen Dörffern gericht vnd andern gütern vñ rechten. Wie die ein Rath vñ Stat Erffurt/ auch ire Burger vñ vnderthanen von vn

F248-003r,03 fern vorfarn Alteldern vñ regirenden Fursten der Furstenthum obgenant/ recht=

F248-003r,04 lich herbracht haben. Wollen auch die nach irem Inhalt halten/ vnd zuhal=

F248-003r,05 ten werden schaffen. Von tzinsen vnd renthen so die vö Erffurt vnd die iren vß dez furstenthum yntzunemē haben Auch die von Erffurt Ire burger vñ vnderthan an tzinsen Renthen vñ gerecht

F248-003r,06 tigkeyten die sie in vnserm Furstenthum der geystlicheit Prelaten Graue Her

F248-003r,07 ren Stetten Mannen vñ Burtschafft haben nicht hindern. Sunder die yñ vnd den iren geystlichen vñ werntlichen gerühlich volgen lassen/ vnd zugebē schaf

F248-003r,08 fen Inhalts irer brieffe ader sunst redelicher kunde die sie darumb haben. Den von Erffurt ire gericht nicht tzuengen. Wollen auch den von Erffurt Ire gericht nicht engen. Sunder sie darby vn

F248-003r,09 gehindert blieben lassen. Von gewunten toden ader sunst gefallen lutten die vff den strassen durch d<sup>s</sup> stat gericht gehend funden werden. Wurde auch vff den rechten Landtstraffen durch der von Erffurt gericht ge

F248-003r,10 hend ymands todt ader wundt geschlagen ader sunst daruff also gefallen ader in ander wiefe legen bliebe. So mögen die von Erffurt ader Ire vnderthan die

F248-003r,11 selben toden gewunten ader sunst an der straffen gefundē vff heben/ begraben ader wo die gewundt weren zum artzt bringen vnuerdechtig vnd vnuerhindert Doch das sie follich in vnser nehst Ampt v<sup>k</sup>kunden/ die nach gestalter fachen daryne wie sich gebürt richten vnd handeln follen. Das vff den Landtstraffen durch der stat ge=

F248-003r,12 richt gehend kein korn geschehen fol. Es fol auch vff folichen Landtstraffen durch der von Erffurt gericht gehend in keiner wiefe von nyemands vñ wider nyemands auch vßlendisch kein korn bescheen Vnd wo der gethan wurde/ fal vngeacht vñ fur nicht werdē gehalten Die von Erffurt an iren wiltan beyffen vnd weydewercken nicht zuhindern. Wir follen vnd wollen auch die von Erffurt an wiltan beyffen vnd weyde=

F248-003r,13 wercken in iren gericht holtzern vnnd feldern wo sie das von altem herkomen vnd von rechts wegen haben follen nicht hindern. Die von Erffurt in iren gericht mit vihe vnd schafftriefft nicht zubeschdigen. Sye auch mit vihe ader schafftriefft in iren gericht vnd holtzern felden vnd weyden nicht belestigen noch beschdigen/ vnshedelich einem yeden ann syner trifft die er von altem herkomen vñ von rechts wegen haben fal. Doch das die in holtzern wesen wynbergen vñ fethen auch in tzittlichen hegefeldern nyemads zu schaden gebrucht werde. Das eins yedermans gutter bethe frone c/ <sup>s</sup> in den gericht do sie gelegen sind tragen follen. Es follen auch eins yedermans gutere bethe frone sture beren vnd dinst tragen in den gericht do die gutere gelegen sind. vnd er fal syner person halben/ ob er andern enden gefessen were kein fryheit noch verteydung haben. Von den die sich in tzweytracht vß der stat vn

F248-003r,14 der die Fursten vmb schutzes willen wenden. Wir/ vnser erben vñ nachkomen/ auch vnser Grauen Prelaten Herren vñ man

F248-003r,15 schafft follen keinen vö Erffurt ader ire vnderthan der ader die in tzweytracht von yñ tziehen wurden vmb schutz ader schirms willen wider recht vffnehmen. Sunder follen vñ wollen dieselbigen/ was der in vnserm Furstenthumb vñ lan

F248-003r,16 den von vns ader yemands anders vffgenommen wurden/ wiesen vnd v<sup>m</sup>mogen sich rechts zu Erffurt ader sunst nach gestalt vñ gelegenheit der fachen an ge=

F248-003r,17 burlichen enden im Lande zu Düringen begnügen lassen/ on alle geuerde. So ein Rath fyne ad<sup>s</sup> der ire fache gen ymands vff dy furste bittet wie es dan gehalten fol werdē Wo wir auch der von Erffurt vñ irer vnderthan gein ymands zu recht mech

F248-003r,18 tig/ vnd sie des vff vns erbötig sind. Sollen wir vns befließen vnd versuchen die fachen erst fruntlich zuuereynen. Vnd ob die gutlicheit nicht furgang haben wurde Alßdañ fal die fach schriftlich gein einander fur vns gebracht werden/ daruff wir erkenntniß vñ entscheid thun follen. Wo die von Erffurt antworter vnd beclagte sin/ nach gemeinem beschriben rechten vñ anwiesung der gelerten rechtwissende vnpartigich vnd vnuerdacht gehalten Vnd sunst

wo sie ancla

F248-003r,19 ger find auch also/ ader nach gemeinē landtrecht truwlich vnd one geuerde. Das den vō Erffurt vfferhalb des furstenthum nicht furbefcheiden werden sol. Es sollen auch in folichen sachen ader auch andern geschefften vns ad<sup>s</sup> ymāds anders betreffend/ den von Erffurt vfferhalb vnser Furstenthumb nicht fur=

F248-003r,20 bescheyden ader tagesatzung gethan werden. Von dem Schutzgelt. Vnd darmit folicher schutz schirm vn̄ verteidig destē statlicher mit fließ truw

F248-003r,21 lich gehalten werde. So sollen vnd wollen Ratifmeister Rath Rethe vnd ge=

F248-003r,22 meyne Stat Erffurt vnns vnfern erben vnd nachkomen Funfftzehenhundert Rínische guldin Ierlich vff vnser lieben frawen tag Liechtmeß genant Purifi

F248-003r,23 cationis In foliche vnser dry Furstenthum zu Erffurt ader zu Wymar an wel

F248-003r,24 chem der tweyer ende vns vnfern erben vn̄ nachkomen das eben ilt/ vff vnser gebürlich quitantzen zu schutzgelt v̄brichten reichen vnd geben. Von der hulffe die der Rath den fursten wider ire finde ader widerwertige thun sol. Es sollen auch dieselben Ratifmeister Rath Rethe vn̄ gemeine Stat Erffurt vns vnfern erben vn̄ nachkomē wider vnser finde vn̄ widerwertige behülfflich sin. Vnd foliche hülffe dermaß thun Ob yemands mit macht ader hereßkrafft sich in vnser Furstenthumb vn̄ Lande zutziehen vnderstehen wurde/ das sollen vnd wollen Rath vnd gemeine stat Erffurt mit einer redelichen hülff helfen wehren Vnd ob das not geschehe bye vn̄ vnfern vnderthan mannen vn̄ lüthen folichen hereßzog. Auch vfferhalbē Landes vnder augen vn̄ entgegen tziehen alles vff vnser kost. Doch so ferre der Rath zu Erffurt vnser gegen denselbē zu recht mechtig ist. Ob dan̄ folich finde nydergelegt flüchtigk ader sunst hind<sup>s</sup>ich tziehen wurden. Vnd wir ader vn̄nser Heubtlüthe den abetzubrechen ichts ader meher zueröbern gedechten/ vnd in ire lande ader behufung nachuolgen wollten dartzu sollen die von Erffurt nicht gebrucht werden. Sunder sollen vn̄ mogen vnuerdacht fridlich vn̄ vngehindert heym tziehen. Vnd ob vns foliche hülff zu schwach/ ader auch die vō Erffurt der erfucht zuschwer ad<sup>s</sup> zuuul sin bedüchte sollen tzwene von vns vnd tzwene von der vō Erffurt wegen darumb gegeben werden/ byeinander komē vnd daruber erkennē. was dan̄ die viere ader ob sie sich des nicht vereynen mochten mit zufall eines Bischoffs von Nūmburgk so zu tzitten sin wirt/ wes die hülffe nach gelegenheit gemehert ad<sup>s</sup> gemindert werden solt erkennen/ darbīe sal es blieben. Ob yemandt von Erffurt in folicher hulffe ge=

F248-003r,25 fangen ader sunst nydergelegt wurde. Begebe sich auch in folicher hülffe das die von Erffurt ader yemands der iren nyderlege gefangen ad<sup>s</sup> sunst an habe harnasch getzūgk vn̄ pferden schadē nem̄ darynē sollen vn̄ wollen wir vn̄sere erben vn̄ nachkomē vns by den vō Erffurt halten vn̄ bewiesen als wir folichs vnfern eygen vnderthanē den Stetten thun wurden/ yn auch gleichen gewyn an büte vn̄ teylung vn̄geuerlich gestatten. Es sal auch folich der vō Erffurt hülff Stette Schloß ader festnung zugewynnen nicht gebrucht werden. So ein Rath der Fursten gen ymands mech=

F248-003r,26 tig ist: wie dan̄ die hulffe geschehen sol Auch sollen vn̄ wollen die von Erffurt vns/ vnfern erben vn̄ nachkomen wider vnser finde vff die wir gedechten zufuchen vn̄ wider vnser Inlendische wid<sup>s</sup>wer

F248-003r,27 tige/ wo sie vnser gegē den finden vn̄ widerwertigen zu recht gantz mechtig sind vnd von denselbigen v̄schlagen/ das sie darynē der von Erffurt erkenntniß vnd entscheidet nicht annemē noch lyden wolten/ hülff nach tzimlicheit vn̄ gelegen=

F248-003r,28 heit thun. Doch das folich hülff nicht syn sal vber anderthalbhundert mann/ halb zu pferd vn̄ halb zu fusse vff vnser kost vnd des Rathis ebenthūre. Doch also das wir darby vnser mann vn̄ vnderthan haben. Vnd das folich der von Erffurt hülff andern/ wer die weren/ nicht verlegen noch zugeschickt werden. Dieselbigen auch frywillen vnd macht haben sollen vnuerdechtig abezutziehen wan andere ader der merer teil vnser lüthe abetziehen. So die vō Erffurt eim fursten hulf thun das sie diewile vō den andern nicht gefordert werden Vnd so die von Erffurt vns obgemelten Fursten eimem/ ader in eimem vn̄ferm Furstenthumb hülff thun würdē/ sollen sie alßdan̄ von den andern vnd in eimē andern der gemelten Furstenthum mit hülff ad<sup>s</sup> zuhelffen nicht werdē gefordert. Ob das land zu Düringē in folcher hulff vber tzogē wurd: so mogē die vō Erffurt heym ziehē Ob sie auch in hülff weren vn̄ in dem das Land zu Düringen vbertzogē wurde mogen vn̄ sollen sie vnuerdechtig fridelich vnd vngehindert heym tziehen/ vnd dafelbst wider die Landtbefchediger getruwen rath vnd hulff thun. Ob sich zwischen den fursten ader furstenthū=

F248-003r,29 men Irthum begebe: dartzu sollen die von Erf

F248-003r,30 furt stille sitzen. Begebe sich auch tzwischen vns obgemelten Fursten ad<sup>s</sup> Furstenthum Irthum wie der gesyn mocht/ des mogen die von Erffurt als gemeyne lüthe blieben still sitzen/ vnd sollen zu keiner hulff gefordert noch v̄dacht werden. So d<sup>s</sup> Rath den fursten wider ire finde hulff ge

F248-003r,31 than hat: so sollē sich hind<sup>s</sup> dē rath nicht abfunē Wir vnser erben vn̄ nachkomen sollen auch mit vnfern finden vn̄ w[...]derwertig=

F248-003r,32 gen vß vnd Inlendischen darwider vns die von Erffurt geholffen hetten keinē friede vertrag noch fune vffnemen/ die von Erffurt werden dan̄ auch nemlich daryn getzogen/ vn̄ nach nottorfft versehen. Ob aber die von Erffurt daruber ader wo sie vß v̄gesessenheit in folichen friede eynung vn̄ fune nicht getzogen von folichen finden widerwertigen ader iren helffern bemühet/ ader zubefchedigen vnderstanden/ befchediget ader ires handels vn̄ wandels verhindert wurden. Darumb vnd daryn̄ sollen vnd wollen wir/ vnser erben vn̄ nachkomē den von Erffurt zu hanthabung vn̄ zu gute vnns also halten als folichs vnser perfon selbst vnser eygen landtluth vn̄ vnderthan/ betreffe truwlich vnd one geuerde. Welche in dysem vertrag vō beyden teilen vß genomen findt. In folichem vertrag vnd vereynung aller obgemelten stücke vn̄ artickel.

haben wir obgemelten Fursten fur vns vnser erben vñ nachkomē vnfern heiligēsten va  
F248-003r,33 ter den Babst/ vnfern Allergnedigēsten herren den Romischen keyser/ vnd vnser herrn vñ frund den  
Ertzbischoff von den stift Mentz. wo wir der vō Erffurt gegen syner liebe vñ synem stift zu rechte nicht mechtig find/  
vßgeschloffen vñ vßgenomē dieselben auch die von Erffurt in funderheit/ vnd dartzu die Stette Molhufen vnd Northufen  
gegen vns vnfern erben vñ nachkomē vßgenomene haben. Doch das den beyden Steten wider vns auch nicht geholffen  
werd/ so ferre die vō Erffurt vnser gegen dēselben Steten zu recht mechtig find. Sunst sal dyser vstrag alle vnser Lande vñ  
Fursthenthumb Inwoner Bischoff Prelatē Grauen vñ herrn/ vñ einen yederman der vns zustehet/ vñ des wir vngeuerlich  
mechtig find begriffen binden vñ von yn allen vnuerbrochlich gehaltē werden Ob tzwischen den fursten vnd der stat  
Irrnuß erwachsen wie die sollen hynegelegt werden. Vnd ob sich zukunfftig tzeitrechte Spenne ader Irrnuß vß was sache  
ader urfachen/ gantz nichts vßgescheiden/ es sey gericht oberkeit herlichkeit ander ge=  
F248-003r,34 rechtikeit dyß vstrags ader ander sache halben/ wie sich das mag begeben dartzu vnd dieselben hyn  
zulegen vñ zuentscheyden sollen von vns/ vnfern erben vnd nachkommen vß vnfern Reethen Amptluten ader Mannen  
tzwene/ vnd von den von Erffurt auch tzwene irer frunde geben werden In viertzechen tagen vff er=  
F248-003r,35 fuchen der parthien/ der follich sache angelegen findt. Dieselben viere sollen an gelegene stete in  
Düringen. darnach in viertzechen tagen tagefatzung thun/ vnd sich befleißigen die Irrung fruntlich bietzulegen. Vnd ob das  
nicht gefin mocht beyder parthien furbrengen schriftlich zu sich nemen/ vnd daruß mit recht wie sie wissen entscheydē.  
Ob aber die viere des entschides sich nicht vereynten/ fol  
F248-003r,36 len sie vff alles schriftlichs vnd anders furbrengen die parthien nach gemeynē beschriben rechten/  
vñ nach anweisung der gelert rechtwissenden die der sa=  
F248-003v,01 chen nicht gewant noch vdechtig find/ vff der parthien kost entscheydē. darbye es blieben vnd  
voltzogen werden sal on alle vßtzoße ader zuflucht einichs wegs vnd hülff des rechten. Der aller wir vns/ fur vns/ vnser  
erben vñ nachkommen/ deßglichen die von Erffurt sich vßtzozen haben. vnd vertziehen vns beyderfyt der aller Es sy  
Appellation Supplication Restitution Reduction ander hülff vñ zuflucht des rechten eygentlich offentlich vñ wissentlich  
mit dysem brieffe. Das dyser vertrag von den Fursten nicht vff gefaget noch abgeschrieben werden sol. Es sal auch dyser  
vertrag durch keine sache/ wie ader wouon die ymmer komē mocht fur gantz noch eins teyls vffgefaget noch abgeschrieben  
werdē. Sunder wir gereden vñ geloben fur vns/ vnser erben vnd nachkommen obgemelter wiese by vnfern Furthlichen  
wirden vnd waren Worten/ den in allen stucken vnuerbro  
F248-003v,02 chen gantz vnd vnwiderruffenlich zuhalten/ alles truwlich on argelift vnd one alles geuerde. Des  
zu warer vrkunde vñ bekentniß auch stether vester vñ ewiger haldung haben wir vnser groffe Furthliche Infigele an dyfen  
brieff wissentlich hencken lassen. Geschehen vñ gegeben zu Wymar nach Christi vnfers herren ge  
F248-003v,03 burt Viertzechenhundert vnd Im dryundachtzigēsten Iaren vff Montag nach vnser lieben frawen tag  
Purificationis zu dūtfch Liechtmeß genant. Das funff Rethe folliche vertracht bewilliget vnd zuhalten gelobet haben.  
Hyruff bekennen wir obgemelten Ratifmeister Rath vnd Rethe fur vns vn=  
F248-003v,04 fer nachkommen vnd gemeyne stat Erffurt/ Das wir vns mit tzitlichem vorge=  
F248-003v,05 habtem rath mit gutem wissen vnd wöllenaller funff Rethe vnd vnser eldēsten mit den obgemelten  
vnfern gnedigen herren fur sich Jre erben vnd nachkommen folicher verschreibung/ vnd aller darynne vermelter stücke/  
punct/ vnd Artickel alles Innhalts vnd lauts vereynt vertragen vnd in ewige tzeit steth vñ vest zu halten bewilliget geredt  
vnd gelobet haben. Vereynen vstragen vnd bewilligen vns derselbigen aller vñ iglicher semptlich vnd in funderheit/ fouil  
vns vnd ge  
F248-003v,06 meyne Stat ires Innhalts betrifft vnd gebürt. Wollen vñ sollen auch die also stracks vnd vffrichtig  
halten/ darwider nicht thun ader zuthun schaffen ader bestellen/ ader yemands der vnfern darwider zu fin in eyniche wiese  
gestaten. Das dyser vertrag von dem Rath nicht uff ge  
F248-003v,07 faget noch abgeschrieben soll werden. Es sal auch dyser vertrag durch keine sache wie ader wouon  
die ymmer komen mocht fur gantz noch eins teyls vffgefaget noch abgeschrieben werden. Sun=  
F248-003v,08 der wir gereden vñ geloben by den pflichten vnd eyden so wir der stat Erffurt schuldig find/ vnd  
vnfern waren Worten vnd truwen/ fur vns vñ vnser nach=  
F248-003v,09 komen/ den in allen stucken vnuerbrochen vñ vnwiderruffenlich zuhalten alles truwlich on argelift  
vnd on alles geuerde. Zu warer vrkunde haben wir vnser Stat groß Infigel an dyfen brieff thun hencken. Geben zu Erffurt  
nach Cristi vnfers herren geburt Viertzechenhundert vnd Im dryundachtzigēsten Iaren vff Montag nach vnser lieben frawen  
tage Purificationis/ zu dūtfch Liechtmeß genant. Wir Ernst von gotts gnaden Ertzbischoff zu Magdeburgk Primas in  
Germa  
F248-003v,10 nien/ vnd Administrator des Stiffts zu Halberstadt Hertzog zu Sachsen Lant  
F248-003v,11 graue in Düringen/ vñ Marggraue zu Myßen Bekennē kegin allen ditz brieffs ansichtigen. Das  
wir die erwachsen Irfal vnd gebrechen so sich tzwischen den Hochgebornen Fursten vnd Erfamen vnfern lieben herrn  
Brüdern vettern/ vñ befunden herrn Fr[...]derichen Churfursten ē herrn Johanfen vñ herrn Jörgen Hertzogen zu Sachsen  
Lantgrauen in Düringen vnd Marggrauen zu Myßen eins. vnd Burgermeistern Rathe mit sampt gemeynen Stat Erffurt  
etzlicher Speñ vnd Irrung halben in den die gemelten vnser herren brüder vñ vetter mit den von Erffurt gestanden anders  
teyls. Nach mannigf[...]tiger vorgewanther mühe So wir hiryne beyden parthien zu gute vffs fließigste angekart. Sün=

F248-003v,12 I[...]ch vnd der gute mit beyder parth bewilligen entlich ab geredt entricht vnd gefchyden haben. Scheyden vñ entrichten die keginwurtiglichen mit krafft ditz brieffs wie hernach geschriebē volget. Nemlich das die von Erffurt die muntz vnser Herren b[...]üder vnd vettern obgenan. darumb sie vor ein stücke byßher ge  
F248-003v,13 gen einander Irrigk gewest wie sie die Grauen Prelaten Ritterfchafften vnnd Stette zu Düringen nemen vñ geben/ furbaß auch also nemen vnd geben. Vnd ob die Muntze veränderung gewünne/ so sollen die von Erffurt Inmassen wie d[...]e andern Jrer liebden vnderthanen dartzu gefordert werden. Auch sollen die  
F248-003v,14 felben vō Erffurt vff das ander stücke dyßer tzwyleuffte die iren in iren Merck  
F248-003v,15 ten vñ Dörffern vmb frömde bier auß dem Furftenthum zu Düringen darynn zufuren ader zufuren lassen nicht wehren. ader in der Stat fall es mit frömden bieren von den vnderthanen des Furftenthums zu Düringen zufuren wie es by den driff[...]gk Iaren gehalten hynforder vngeuerlich auch gehalten werden. Dar  
F248-003v,16 mit sollen alle vñ yetzliche Jrfal vnd gebrechen bitzs anher tzwischē beyden par  
F248-003v,17 thien erwachsen/ zusamt allem verdrieß vngnade vñ widerwillen hyruß ent=  
F248-003v,18 standen gantz kegeineinander hyngelegt vnd abegethan entschyden syn/ on alle geuerde. Des zu vrkunde sind dyßer schiede tzwen glichs Innhalts gemacht/ vñ yedem teyl einer vnder vnserm groffen Insigel befestet. Geben vnd geschehen zu der Numburgk Montags nach Katherine virginis Nach Cristí vnser herrn geburt Viertzehenhundert vnd Im tzeyundnūntzigsten Iaren. Wlr Ratifmeistere Rath vnd Rethe vnd gantze Gemeyne zu Erfurt Bekennen vnd thun kunth offentlichen mit dysem brieff fur vns vnd vnser nachko=  
F248-003v,19 men. Als sich etzliche tzit here tzwischen dem Hochwirdigsten Fursten vñ herrn herrn Bertolden des heyligen stuls zu Mentz Ertzbischoffen. Des heyligen Ro  
F248-003v,20 mischen Richs durch Germanien Ertzkantzler vnd Churfursten vnserm gne=  
F248-003v,21 digsten herrn von syn vnd synes Stifts wegen eins/ vnd vns anders teyls. Ge  
F248-003v,22 brechen Speñ vnd Irrung durch mittelung vñ beteydigung des Wolgebornen vnd Edelen herrn herrn Ernsten Grauen vom Honstein. herrn zu Lare vñ Klet  
F248-003v,23 tenbergk vnser gnedigen herren/ mit dem gedachten vnserm gnedigsten herren von Mentz vff[...] nachgeschriben maffe gnediglich gunstlich vñ gutlich vereyni=  
F248-003v,24 get vertragen vnd verricht findt Inhalt einer verschiebung von synē gnaden mit bewillunge der Erwidigen vnd wirdigen herren Thumdechants vnd Ca  
F248-003v,25 pittels vßgangen/ die vō worte zu wortten nachgeschriben stehet/ vñ also lutet. W[...] Bertolt von gotts gnaden des heyligen stuls zu Mentz Ertzbischoff. des heyligen Romischen Richs durch Germanien Ertzkantzler vnnd Churfurft. Bekennen vñ thun kunth öffentlich mit dysem brieff fur vns vnser nachko=  
F248-003v,26 men vnd Stiff/ als sich etzliche tzitt here tzwischen etlichen vnsern vorfarn fe=  
F248-003v,27 ligen vns vnd vnserm Stiff Mentz eins/ vnd den Erfamen vñ wyßen vnser vnd vnser Stiffs burgern vñ lieben getruwen Ratifmeistern Rath Rethen vnd Gemeynden vnser Stat Erffurt andern teyls/ Gebrechen speñ vnd Irre=  
F248-003v,28 thum gehalten haben. Das wir vns durch mittelung vnd beteydunge des wol  
F248-003v,29 gebornen vnd Edelen vnser lieben Schwagers vnd getruwen Ernsts Grauen vom Honstein/ herren zu Lare vnnd Klettenbergk. folicher gebrechen Speñ vnd Irthum mit dem gedachten Ratifmeistern Rath Rethen vnd gantzer Ge  
F248-003v,30 meynde gemelter vnser Stat Erffurt mit guter vorbetrachtüge/ auch mit rath vnd vwilligung der Wirdigen vñ Erfamen Techants vnd Capittels gemeyn  
F248-003v,31 lich vnser Thumstiffs zu Mentz vff nachgeschriben maffe gutlich vereyni=  
F248-003v,32 get berichtet. vnd hynfur dyse nachgeschriben Artickel was darynne begriffen vnd verfaßt ist tzwischen vns vnser nachkomē vñ Stiff/ auch Ratifmeistern Rath Rethen vñ vnsern Burgern gemeynlich vnser Stat Erffurt also ewigk=  
F248-003v,33 lichen zuhalten vstragen vnd von beyden teylen beschloffen haben. Von der huldunge vnd Eyde. Item zum ersten Als etzliche vnser vorfarn seligen vñ wir lange tzitt here mit ge  
F248-003v,34 melten Ratifmistern Rath Rethen vnd Gemeynde vormelter vnser Stat Er  
F248-004r,01 furt Spennigk vnd Irrigk gewest sind der huldunge vnd eyde halben é Der=  
F248-004r,02 halben haben wir vnns gutlichen miteynander vereyniget vnd vertragen. Also das wir vnd alle vnser nachkommen des Stifts zu Mentz Nun vnd hynfure ewigklich von den Ratifmeistern Rath vnd Rethen den nachuolgenden Eydt im ynrithen nemen. Den sie auch also thun sollen wie der von worten zu worten nachgeschriben stehet also lutende. Das wir vnser gnedigsten Herren zu Mentz dyßer Stat Erffurt Erbherren/ vnser herren dem Grauen/ vnser herren dem Vitzthum/ Der Stat Erffurt vnd den Burgern richen vnnd armen Ire recht behalten one alle vbel list/ also ferre als wir das wissen vnd vermogen. Das vns got also helffe vnd alle hey=  
F248-004r,03 ligen. Deßglichen vnd yetzgemelter forme sollen vnser Burger vermelther vnser Stat gemeynlich vns vnd vnser nachkommen zum ynrithen auch schweren. Von fant Ciriacus Berge. Item als wir Bertolt Ertzbischoff obgenāt an Ratifmeistern Rath Rethen vnnd Gemeyne forderung gethan haben/ abrechung halben des Closters vff fant Ciriacus berge/ vñ auch des angefangen Schloß halben vff folichē platz gemacht é vnd gemeynt haben Solichs vns vnd vnser Stiff zuwider be=



- F248-004r,04 scheen vnd vnser stat Erffurt schedelich fy é Vnd Ratifmeister Rath vnnd Rethe sich darwider haben hören lassen. das sie follichs vnnferm Stifft nach vns nicht zuwider gethan noch vffgeruckt. funder vnser stat Erffurt zu besser bewarunge vnd enthaltunge furegenomene haben. Darumb haben wir gemelter vnser stat zu gut follichen buwe zugelassen. Wir vñ vnser nachkomē sollen vnd wollen sie vnd alle ire nachkommen auch hynfur darby getruwelich vnd vnser=
- F248-004r,05 gefordert lassen blieben. Doch vns vorbehalten die gerechtigkeit der funfftzehen schillinge vnd dry pfenninge fryhetzins/ die das Closter vnfern vorfarn seligen von des Closters zugehörendē gegeben hat. Auch das follich Schloß vns vnd vnserm Stifft funft an andern vnfern fryhen vnd erbegütern/ auch dem Probst zu vnser frawen kirchen an synen fryhen vnabbruchenlich fy. Marckmeyster Becker vnd Fleyschauer. Item des Marckmeysterampts Auch der bußhalber von den Beckern vnnd fleyschschlechtern vñ daruon vffgehabener nutzunge halben é Darumb wir an die vorgedachten Ratifmeister Rath Rethe vñ Gemeynde auch forderüg gethan haben. Darkegin Ratifmeister vnd Rath sich haben hören lassen/ das sich follich Ampt vnd buffen ob anderthalbhundert Jaren vnd meher mit al=
- F248-004r,06 ler nützungē Jnnen gehabt/ vnd in übungē gebraucht haben vsmeynende very hert sie é. Des sind wir mit ynn vereyniget Also das wir auß funderngunsten vnd gnaden den gedachten Rath Rethen vnd vnfern Burgern gemeynlich zu gelassen haben. Das sie hynfure by follichem Ampt auch den buffen vnd Ier=
- F248-004r,07 lichen nützungē vnd zugehörndē blieben vnd sich der zu gemeyner vnser Stat nutz gebruchen. Daran In kein verfrhiebungē ob die daruber funden/ abbruch thun sollen. Doch vns vnabbruchlich an andern vnfern vnd vnfers Stiffts ge
- F248-004r,08 rechtigkeyten. vnd das sie sich follicher Ampt vnd buffen nicht wyther gebru=
- F248-004r,09 chen dan wie sie die herbracht haben/ alles funder geuerde. Lehenrecht Judenerbe vnd fry halben. Item vmb vnser forderungē berürende die Lehenrecht der verkaufften Jüden
- F248-004r,10 erbe. Auch der fryhe halben daran ein Rath geschrieben ist é Haben wir vns miteinander gutlich vereyniget. Also das der Rath by follicher anfrhiebungē wie das vnser frybücher Innehalten vñ den fryhen also er auch herbracht hat folle blieben vnd gelassen werden. Vnd dieweyle sich der selbige Rath von ge=
- F248-004r,11 meynen vnser Stat wegen hat lassen hören/ nicht gerne hetten das vns vñ vn=
- F248-004r,12 fern nachkommen an vnfern Lehenrechten abbruch ader mynderung geschehen solt mit erbietunge wes sie der besitzer wösten die antzutzeygen. Auch wie dick der Rath hynfur der fryhe eynigs ader meher daran ein Rath geschrieben were ader herbracht hette/ erblich verkeuffen wurde. das vns vñ vnfern Amptluten daruon Lehenrecht gefallen solten. So haben wir follich ire erbietung angeno=
- F248-004r,13 men/ vnd wollen des also des stucks halben genügigk sin. Was aber ein Rath zu Erffurt funft vñ andern fryhē an sich gebracht hette/ daran ein Rath nicht geschrieben were/ solte der Rath ein funder perfon daran lassen schrieben damit vns vnser Lehenrecht nicht gemindert werden. Vñnd daruff wollen wir die hyndergelegten fryhe entpfahen vnd forder Ierlichs die fryhe daran ein Rath geschrieben ist laut vnser frybücher nehmen lassen. Hermßdorff vnd Stobra. Item der forderung halben zweyer Dörffer Hermßdorff vnnd Stobra so von vns vnd vnserm Stifft zulehen rüren/ nicht entpfangen/ vnd wir vsmeynen vns verfallen sin é Derhalben findt wir dermassen gewilliget. Nachdem die nū=
- F248-004r,14 tzunge follicher Dörffer gemeyner vnser Stat Erffurt zu gut komet/ vñ sie vn=
- F248-004r,15 fern vorfarn vñ Stifft manigfeltige willige getruwe dinstē gethan haben/ vnd forder thun mögene Das wir gedachten Ratifmeistern Rath vñ Rethen follich Dörffer vff vnser ynriten zu Erffurt leyhen sollen vnd wollen. Die molen vnder fant Ciriacus berge. Item vmb die verruckunge der molen vnder fant Ciriacus berge é Jst vñ vnser wille das die an iren wasserfellen vñ vachbawmen von vnfern wassermeystern besichtiget sal werden. Vnd so sie den molen darüber vñ darunder an iren waf=
- F248-004r,16 fergengen keinen schaden thut. Haben wir Ertzbischoff Bertolt zugelassen Die des orts do sie yetzo stehet zu lyden vnd lassen zubliesen. Die vmb todtchlege geechtiget werden. Item derhalben die in vnser stat Erffurt todtchlege gethan haben. vñ durch vnser gericht geechtiget werden. Auch darnach vñwendig vnser in des Raths gerichtē gegriffen In das gefengknis gen Erffurt/ vnd widerumb daruß In das gerichtē daryne sie gegriffen gefurt vnnd gericht worden findt é Haben wir vnser forderungē lassen fallen. Doch das follichs hynfure in dem falle ver=
- F248-004r,17 miden werde. Geschoß vnd vngelt. Item antreffen Geschoß vñ vngelt vnser Amptlute haben wir vns mit dem Rath vereyniget/ dieweil wir gemeyner vnser Burger vnd vnser Stat Erffurt vffkomen gerne sehen/ vñ nicht gerne hetten Ine an iren gebürlichen Renthen abbruch geschehen solt. So ist beteydingt so vnser vñ vnfers Stiffts Vitzthum vnd Schultheyß yetzo ader hernach zu Erffurt begutet weren. vñ in der pflege vñ vnser Stat winwachs hetten/ vnd den zu Erffurt schencken ader verkeuffen wollten/ das Jnen das gestatt solt werden. Doch also das sie yn schencken vnd verkeuffen der win vnd von iren guttern in der Stat vnd pflege zu Erffurt die schoßbar weren/ dem Rath vnd der Stat thun sollen fouil Ingefessen burgere von iren wynen vñ andern irem gute zu Erffurt zuthun pflichtig findt. Des schluffels vnd stocks halben. Item des schluffels vnd des stocks halben So der Rath an vnfers tzuchtigers huß gefätzt hat. Haben wir vñ fundern gnaden dem Rath zugelassen. Dieweyl man vntugent vnweßelich frawen billich strafen muß/ vnd der Rath vñ vn
- F248-004r,18 fers Stiffts oberkeyt den angriff vñ andere gefengknisse hat daryne sie follich frawen wol straffen mochtē. Das der Rath nun forder zu ewigkeit den schluf=

- F248-004r,19 fel zu follichem stock haben vñ behalten. Doch das follicher stock zu keiner an=  
 F248-004r,20 dern straffe gebruchet/ auch nicht höher ader lenger dan yetzo fur augen stehet gebuwet fal werden.  
 Der Sieben marck geldes halben vff der kre=  
 F248-004r,21 merbrucken. Jtem der syben margk geldes halben vff der kremerbrucken é Sindt wir ver=  
 F248-004r,22 eyniget. das der Rath vns des widerkauffs vñ loßunge laut vnser vñschreibung gestatten wil fouil  
 billich vnd recht ist. Die beschwerung der menner zu Bechtet. Item antreffende die beschwerunge so durch den Rath  
 gegen den Mennern zu Bechtet in irer fryheit folle furgenomē fin. Sindt wir mit dem Rath vñtragen was die sehnigen  
 Menner fundern hergebrachte fryheit haben/ vñ dan antzey=  
 F248-004r,23 gen mogen/ darby sollen sie blieben vnd gelassen werden. Vo fryhen die vff gutern gestanden: Item  
 der fryhalben so vff guttern gestanden daruñ nuwe graben gemacht sin[...] wir miteynander verricht. Dieweil folliche  
 graben vnns nicht zuwider/ funder der Stat zu verwarunge vñ enthaltung vffgericht. Das wir follich vnser for  
 F248-004r,24 derunge haben fallen lassen. Doch vns vorbehalten vnser fryhe tziñß die vnns fouil der abgangen  
 an andern gutern verwisset/ vñ vnser fryhe hynfunder on vnser vñwilligung nicht yngetzogen werden fal. Rechnung der  
 Muntz. Item Rechnung halben der Muntze é sind wir mit dem Rath eyns So wir die horen das der Rath vñ Rethe die  
 thun wollen. Kollenmaß. Item des Kollenmaßes halben é. Dieweil wir durch den Rath gebeten wor=  
 F248-004r,25 den sind. Hanfen Gunderam daran zuschrieben/ vnd forder follich Kollenmaß by den Burgern vff  
 den tziñß des es byßher getragen hat lassen zulieben So haben wir dem Rath zu gefallen vñ gnaden zugelassen/ das  
 Gunderam yetzo daran geschriebē vñ forder vff den ytzingē tziñß bye vnfern burgern bliebē sol. Die komere von vnfers  
 gericht wegen. Item als wir an den Rath forderung gethan/ das sie vnser Burger vñ ander gedrunge haben/ die  
 kömmere von vnfers gericht wegen bescheen ab zustellen Das findt wir also gewilliget das der Rath hynfure nyemands  
 vñ den kömern durch vnser gericht beschehen dringen sollen. Wo aber hynfure durch vnser Burger zu Erffurt kömere  
 beschehen/ deßhalben dem Rath ader gemeyner vn  
 F248-004r,26 fer Stat schaden entstehen/ ader anderßwo wider komer ader vffhaltung be=  
 F248-004r,27 schehen mochten. So dan der Rath zu vnfern Amptlúthen schicken vnd bitten in dem/ den komer  
 ab zustellen. Haben wir vnfern Burgern/ der vff komen vnd wolfart wir ye gerne sehen/ zu nutze vñ gutem zugelassen.  
 Das vnser Amptlúth als dan den beschehen komer one helffgelt ab stellen sollen. Als wir hyemít allen vnfern vñ vnfern  
 nachkomen Amptlúthen gebieten/ dem also one vertzugk vnd one wegerunge volge zuthun. Marcktgelt des scharffen  
 richters halben. Item der tzweyer nawer grofchen Marcktgelts halben/ so dyßher alle wochen vnferm scharffen richter/ so  
 der zu Erffurt gewest von dem Kollenmarckt ge=  
 F248-004r,28 fallen. Vnd so wir keinen gehabt haben etzwan vnferm Schultheyß dafelbst vber geantwort. Sindt  
 wir vñeyniget also/ das vnser scharffrichter So wir zu yeder tzitt zu Erffurt haben werde/ den kollenstawb mit des Raths  
 dartzu ver  
 F248-004r,29 ordenten diener ein male vmb das ander vffkeren. daryn In nicht getragen fun  
 F248-004r,30 der In sollen dartzu auch wöchlichen so er zu Erffurt ist/ von des Raths die=  
 F248-004r,31 ner vñ vnser vergunftigung follichen marckt alleyn zukeren bestellen. Dem auch wöchlich die  
 nützung von follichem stawb zu gut komen sollen. In Erbfellen. Item als Ratifmeistere Rath vnd Rethe vermelter vnser  
 Stat in iren gebre=  
 F248-004r,32 chen gegen vns vorgewant/ wiewol sie ob anderthalbhundert Iaren vñ lenger das sie mit gutem  
 schyne wol by bringen mögen. In Erbfellen sich in derselben vnser Stat begeben/ nach iren wilkoren entscheyden haben.  
 Dannocht so werde zu tzitten fachen Erbfelle berürende fur vnser gericht gezogen/ mit bete vñ bege  
 F248-004v,01 runge sie in dem gnediglichen zuuersehen é Des stuckes findt wir mit eyne der=  
 F248-004v,02 maßen geeyniget Also das wir Ratifmeistern Rath vñ Rethen gemeyner vn=  
 F248-004v,03 fer Stat Erffurt zu gut vñ vnfern gunsten vñ gnaden zugelassen haben. Das sie in fachen Erbfelle  
 belangende iren wilkoren vnd der stat gewonheyten noch wie byßhere entscheyden mogen. Vnnd so fachen berürende  
 Erbfelle fur vnser gericht qwemen ader bracht werden. die solten zu yeder tzitt fur den Rath gewi  
 F248-004v,04 fen werden. Doch vnfern gericht in andern fellen vnshedelich. Der fryhen guter halben. Jtem  
 als Ratifmeistere Rath vnd Rethe vorgewant das vnser Amptlúthe in vnser hoff vnser fryhen guter halben weyther want/  
 vmb das fryhe zurich=  
 F248-004v,05 ten vnderstanden sollen haben é Deßhalben findt wir mit dem Rath gutlich vñricht Also das  
 vnser Amptlúthe im hoff sich der fryhen guter halben weyters nicht vndersteen sollen zurichten dan vmb das fryhe vñ  
 Lehenrecht des fryhen Wo aber tzwischen parthien Jrrunge entstunden/ ob das gut ein fryh gut were ader nicht. Das solte  
 fur vnferm geordneten gericht gerechtfertiget werden. Von dem Lybtzeichen. Item als sich tzwischen vnfern Amptlúthen  
 vnd Ratifmeistern Rath vnd Re  
 F248-004v,06 then vil getzencks vnd Irrunge der Lybtzeichen halber von den frömden die in vnferm gericht zu  
 Erffurt lybloß gemacht findt begeben haben é Haben wir zugelassen das vnser Amptlúthe nun forder das lybtzeichen mit  
 wissen vnfers gericht vñ vnfern kosten nehmen. vnd die thetter in den vnd andern fellen todt=  
 F248-004v,07 schlege betreffende Echtigē/ vñ sie in vnfern auch vnser Stat Erffurt vnd in des clegers acht tziehen.  
 vnd damit die lybloßen gelassen guterhalben vnser stat kein schaden entstehe. Haben wir vñ gnaden zugelassen das der

- Rath follich gut vffzeichen laffe vff zukunfft der fründe verwarñ/ vnd dan den frunden fol  
 F248-004v,08 lichs geben vnnd volgen lassen. Ob aber keine fründe komen wurden/ so solten des lyblofen gutter nachgelassen derfelben felen zu heyl vmb gots willen durch den Rath gegeben werden. Damit wi[...] Inen ire gewissen beschwert wollen ha  
 F248-004v,09 ben. Werden auch darnach des lyblo[...]en fründe komen/ vñ der acht In stat des gericht begern/ die solten zugelassen werdē mit abtragen der bescheen gericht  
 F248-004v,10 kosten/ alles vngeuerlich. Vnuerleumpte Burger nicht zu eyden. Item vnd als sich Ratifmeister Rath vnd Rethe beclagt wie sich vnser gericht vnderstehe vnuerleumpte Burger zueyden. So das auch yemands Amptß hal  
 F248-004v,11 ben vernymbt vnd beschuldiget/ denfelben der clage abschrift zugeben/ vnd zu rechtlicher widerwher komen zulassen begert. é Nachdem wir danñ vngerne hetten das yemands zuuorderst die vnfern verkürtzt und yn beñomen folt wer=  
 F248-004v,12 den des er recht hat. Sindt wir mit Inen v̄richt also das vnser gericht Ampts halben nyemands dringen sal/ sich des zubenügen vñ mit dem Eyde zubenemē. damit er vorhyn nicht berüchtiget ist. Sollen auch den weliche Ampts halben furgenommen vñ beschuldiget werden der clage abschrift geben/ vnd die zu Jrer widerwher vnd des sie recht haben komen. Auch iglichem syn nottorfft in das gerichtsbuch schrieben lassen. Die straffe vnd vrteyl. Item ferner antreffende begerunge der straffe zubeßern vñ vertzugs halben die geftrafften vrteyl fur den Rath zutragen. Sindt wir also v̄eyniget das hynfure vnser werntlich gericht vergunnen sal die straff zubeßern vnd daryn zusetzen was yetzlichem not ist. Deßglichen auch dem gegenteyl in der widertraff ver=  
 F248-004v,13 gunst sal werden. Also das meyster vnd vire vff follich geftrafft vrteyl einen tzu  
 F248-004v,14 fall thun wie von alter herkomē ist. Es sal auch vnser gericht vff anfuchen des der das vrteyl geftrafft/ dem widerteyl verkundunge thun/ vnd der komme als  
 F248-004v,15 dan ader nicht/ nichtis deßtermynnder folte vnnferm gericht mit dem geftrafften vrteyl fur den Rath gehen/ die anbringen/ vnd vber dry tage nach follicher an=  
 F248-004v,16 fuchunge nicht vertziehen/ alles funft dem Artickel in dem nehsten vertrage der straffe halber begriffen vnshedelich vnd vngeuerlich. Ein Eynunge zwischen den Mentzischen vnd dem Rath. Item ferner findt wir mit dem Rath vertragen. Das alle Irrunge so sich byß  
 F248-004v,17 her zwischen vnns vnferm Stiff vnd Amptluthen Ratifmeistern Rath vnd Rethen hyn vnd herwider begeben haben von vnns beyden teylen hyngeleget sind/ vnd blieben auch furder In dheyerleye wyse vertzogen follen werden. Das die vorgegeben [...]antfetzung vnd vertrag by macht blieben follen. Item was auch in dyßen obgeschriebenen Artickeln vñ vertrage in funderheyt nicht verfaßt ist/ das doch zwischen vnfern vorfarn vnd vnferm Stiff Mentz eins/ vnd vnser Stat vñ vnfern Burgern zu Erfurt anders teyls/ in andern or  
 F248-004v,18 denungen vñ verschreibungen von vnfern vorfarn vñ Capittel vßgangen ver=  
 F248-004v,19 faßt/ ader geordnet/ ader auch vō dem Rath vnfern vorfarn vñ Stiff verschrie  
 F248-004v,20 ben were Solle denselbigē vffgerichten vertragen ordnungē vnd v̄schriebügen in iren krefft gantz vnshedelich f[...]n vñ blieben. Vnd dyser vertrag demselbigē auch vns vnd vnferm Stiff/ auch vnser Stat Erfurt Rath vñ vnfern bur=  
 F248-004v,21 gern an andern stucken vñ rechten keinē abbruch thun on alle geuerde. Die bekrefftigung vnfers Genedigsten herren von Mentz é. Vnnd wir Bertolt Ertzbischoff obgenant Gereden vnd versprechen fur vns/ vnfer nachkomen vnd Stiff Mentz bye vnfern Furftlichen werden. Das wir dyßen vertragk ordnungē gunst vñ gnade in allen puncten vnd Artickeln steth vest vñ vnwideruffenlich halten/ vnd dez nachkomē. Auch vnser stat Erfurt Ratifmeister Rath Rethe vñ vnser Burger vnd Gemeynde darby ewigklichē blieben lassen follen vñ wollen/ funder alle argelift vnd geuerde. Vnd des zu vr=  
 F248-004v,22 kunde haben wir vnser Infigel fur vns vñ alle vnfer nachkomē an dyßen brieff thun hencken. Vnd wir vō gots gnaden Bernhart von Breytenbach Techant vnd Capittel gemeynlich des Thumstiffs zu Mentz bekennē das folicher ver=  
 F248-004v,23 trag vñ beteydunge wie obgeschrieben stehet mit allen puncten vnd Artickeln mit vnferm rath wissen vnd v̄willunge beschehen/ vnd fouil an vns ist daran syn das es also gehalten werde. Auch darwider zuthun in keinē tzitten bewilli=  
 F248-004v,24 gen wollen. Vnd haben darumb vnfers Capittels Infigel fur vns vnd vnfer nachkomē an dyßen bri[...]ff thun hencken. doch vns an vnfern gemeynē Renthen vñ gefellen vnshedelich. Der geben ist in vnser Stat Mentz am Dornstag nach dem Sonntag Quafimodogeniti. Anno domini Millefimoquadríngentesimo=  
 F248-004v,25 nonagesimoseptimo. Annemung eines Raths Sollich obgelmte verschiebunge vñ vertrag mit allen vnd iglichen meldungen wortten Artickeln vnd puncten wir obgelmten Ratifmeister Rath Rethe vñ Gemeyne der Stat Erfurt/ erkant gewilliget vnd angenomē haben. Erkennē willigen vnd nehmen die an fur vns vñ vnfer nachkomen ewigklichen zuhal  
 F248-004v,26 ten. Gereden vnd v̄sprechen auch hyemít in waren truwen als wir dem Stiff gewant sind/ dem allen vnfers teyls vollenkomlich nach zukomē vñvnuerruckt tzuhalten/ vnd daßwider nicht zuthun In keinen wegk. Loffagung é vnd verfelgung eines Raths. Vnd diewe[...]l der obgenant vnser gnedigster herre von Mentz sich in dysem ver

F248-004v,27        tragk gegen vns so gnediglich vñ gunftlich ertzeigt vnd hören laffen hat vnns vnd fyner gnaden Stat  
Erffurt furter in vnferm anliegen damit wir belestiget sind/ gnedigen Raths hülffe vñ forderunge zuthun vnd zutzeygen.  
So sint wir des fynen gnaden vnd Stifft Mentz billich danckbar. Vnd darumb auch vß angeborner liebe vñ truwe so wir  
zu fynen gnaden vñ Stifft tragen. So haben wir fynen gnaden die tzwo verschriebunge Sagende vber Funfftufent guldin  
hewbtgeldes lediglich heruß geben/ vnd zu fyner gnaden vnd Stiffts hendē ge